

BEMERKUNGEN

Bl = Bläser; *Holzbl* = Holzbläser; *Fl* = Flöte; *Ob* = Oboe; *Klar* = Klarinette; *Fg* = Fagott; *Hrn* = Horn; *Pk* = Pauken; *Hfe* = Harfe; *Str* = Streicher; *Vl* = Violine; *Va* = Viola; *Vc* = Violoncello; *Kb* = Kontrabass; *T* = Takt(e); *Zz* = Zählzeit

Quellen

ABP Partiturabschrift von unbekannter Hand, undatiert. Washington D.C., Library of Congress, Signatur ML30.3e3.K9 (Case). Titel auf Russisch (Bleistift) und Französisch (blaue Tinte). Russisch: *C. Кусевитский | Концерт для Контрабаса | с оркестром. op. 3 | Партитура*. Französisch: *S. Koussevitzky | Concerto p. Contrebasse | av. l'acc. de l'orchestre. | Partition d'Orchestre*. [Links oben in Bleistift:] *N° 29*. Besitzervermerk: runder Stempel *Serge * Koussevitzky ** mit handschriftlichem Eintrag in blauer Tinte: *N 100*. Russisches Papier, Titelseite und 100 Notenseiten, sauberes Schriftbild, mit schwarzer Tinte geschrieben. Die Grundschrift enthält nur rudimentäre Angaben zu Dynamik und Tempo. In Satz I ist in der Solostimme ein nicht zur Orchesterbegleitung passender alternativer Schluss notiert (T 144 f., siehe auch *Einzelbemerkungen*). In Satz III belegen zwei Überklebungen spätere Änderungen und Kürzungen der ursprünglich 108 Seiten umfassenden Partitur: S. 82 (T 57–61) und S. 89–94 (T 85–107) sind von einem anderen Kopisten, aber ebenfalls auf russischem Papier notiert und eingeklebt. Die ursprünglichen Fassungen sind nicht mehr rekonstruierbar.

In der Partitur sind zahlreiche Ergänzungen und Korrekturen verschiedener Dirigenten sowie von Koussevitzky selbst mit blauem, rotem und vereinzelt auch grünem Buntstift sowie mit Bleistift eingetragen. Die

se spiegeln nicht nur Koussevitzkys Spielweise als Kontrabass-Solist wider, sondern auch seine Vorstellungen zur Interpretation des Orchesterparts. Bei den Eintragungen handelt es sich überwiegend um Dynamik- und Tempoangaben, die sich sowohl in der Solostimme als auch in den Orchesterstimmen finden und somit eine „Fassung letzter Hand“ bilden.

Eine spätere Kontamination der Quelle, z. B. durch Eintragungen bei Aufführungen ohne Beteiligung Koussevitzkys ist unwahrscheinlich, da sich ABP bis zur Übergabe an die Library of Congress im Besitz der Familie Koussevitzky befand. Zugleich kursierten fotografische Reproduktionen von ABP wohl spätestens seit 1943 (Aufführungen der United States Marine Band Washington, Solist: Roger Scott, sowie des Boston Pops Orchestra, Solist: Georges Moleux). Der Verlag Boosey & Hawkes erwarb 1959 die Aufführungsrechte für die USA von Koussevitzkys Witwe Olga und machte ebenfalls Fotokopien von ABP als Leihmaterial verfügbar.

ABs Stimmenabschrift, Washington D.C., Library of Congress, Signatur ML30.3e2.K7 no. 2 Case. Aufbewahrt mit zusätzlichem Negativabzug von ABP sowie einem Einzelblatt (amerikanisches Papier, Kopftitel: *Ending for the first mvmt | in Koussevitzky Concerto for Bass.*), auf dem der Orchestersatz für den alternativen Schluss von Satz I notiert ist.

Die Stimmenabschrift gliedert sich in zwei Materiale:

- AB_{S1} Stimmenabschrift zu Fl 1/2, Ob 1/2, Klar 1/2, Fg 1/2, Hrn 1–4, Hfe, Pk, Str (6/4/4/3/3), ohne Kb solo, undatiert. Russisches Papier, vermutlich originales Uraufführungsmaterial. Überwiegend mit Besitzervermerk wie AB_P. Von mehreren unbekanntem Kopisten mit schwarzer Tinte geschrieben. In Satz I alternativer Schluss nachträglich eingeklebt oder eingetragen. In Satz III endgültige Fassung durch Korrekturen, Überklebungen oder neu geschriebene Seiten erstellt (nur in einigen Streicherdoubletten schon in Grundschicht notiert), ursprüngliche Lesarten teils noch erkennbar, aber nicht mehr vollständig rekonstruierbar. Mit zahlreichen Eintragungen in Bleistift und blauem Buntstift zu Tempo und Dynamik, die häufig denen in AB_P entsprechen oder diese ergänzen. Die Eintragungen in AB_{S1} gehen zweifellos auf Aufführungen mit Koussevitzky zurück und können daher ebenfalls als autorisiert gelten. Eine spätere Kontamination der Quelle ist ebenso unwahrscheinlich wie bei AB_P.
- AB_{S2} Stimmenabschrift zu Bl, Hfe, Pk, undatiert. Amerikanisches Papier. Professionelle Abschrift mit Stempel *Carlton St. Croix Beyer* [...] *Registered 1943*. Aufbewahrt in einem Ordner mit Titelblatt: *C. Кусевитцкий* [...] | *Extras*. Viele der nachträglichen Einzeichnungen in AB_{S1} sind schon in der Grundschicht von AB_{S2} enthalten. Alternativer Schluss von Satz I in allen Stimmen als Option notiert (die offensichtlich auch gespielt wurde), Satz III bereits in der endgültigen Fassung. Möglicherweise wurde AB_{S2} für die Aufführung des Boston Pops Orchestra (2. Juli 1943) angefertigt. Da die Abschrift nur mit Zustimmung Koussevitzkys entstanden sein kann und auch Teil seines
- Nachlasses ist, kann AB_{S2} ebenfalls als autorisiert gelten.
- E_{KA} Erstaussgabe Klavierauszug, Klavierpartitur (E_{KP}) und separate Solostimme (E_S). Moskau, P. Jurgenson, Plattennummer 31399, erschienen 1906/07 (der Plattennummer zufolge 1906, angezeigt in *Hofmeisters Musikalisch-literarischem Monatsbericht* im Juli 1907). Satz I ohne alternativen Schluss, Satz III in der endgültigen Fassung. In Satz II Schlusstakte Kb solo (T 91–103) eine Oktave tiefer ohne Flageolett (siehe auch *Vorwort*). Verwendetes Exemplar: Washington D.C., Library of Congress, Signatur M1018 .K7 op. 3.
- E_{KP} Klavierpartitur mit überlegter Solostimme. Titel (im Zierrahmen): *A M^{lle} Nathalie Ouchkoff. | Concerto | pour Contrebasse | avec Piano | par | S. KOUSSEVITZKY. | [links:] Op. 3. [rechts:] Prix 2 Rb.– | [links:] 1900. Exposition univers. | de Paris. [rechts:] „Grand prix“ | et Médaille d’or. | [Mitte:] 1896 | Propriété de l’éditeur | P. Jurgenson, | Commissionnaire de la Chapelle de la Cour, de la Société Impériale musicale russe et du | Conservatoire de Moscou. | [links:] MOSCOU, | Neglinny pr., 14. [rechts:] LEIPZIG, | Thalstrasse, 19. | [Mitte:] St.-Petersbourg, chez J. Jurgenson. | Varsovie, chez E. Wende & C^o. | Kiew, chez L. Idzikowski. | Imprimerie de musique P. Jurgenson à Moscou. Notentext S. 3–25. Kopftitel: *a M^{lle} Nathalie Ouchkoff. | Concerto. | [rechts:] S. KOUSSEVITZKY. Op. 3.* Verwendetes Exemplar: Siehe E_{KA}.*
- E_S Solostimme, transponiert nach e-moll. Kein Titelblatt, Notentext S. 1–6. Kopftitel: *Concerto. | [rechts:] S. KOUSSEVITZKY. Op. 3. | [Mitte:] Contrabasso.* Notentext weicht hinsichtlich Artikulation und Dynamik teilweise deutlich von der in E_{KP} überlegten

- Solostimme ab, mitunter auch bei klingenden Tonhöhen. Unklar ist, ob die Fehler und Abweichungen in E_S aus der Transposition von fis-moll nach e-moll resultieren oder ob E_S möglicherweise auf eine verschollene frühere, noch fehlerhafte bzw. schlecht lesbare Solostimme Koussevitzkys zurückgeht. Verwendetes Exemplar: Siehe E_{KA}.
- TQ TQ₁ und TQ₂. Tonquellen, Schellack-Plattenaufnahmen von Satz II, The Victor Talking Machine Company. Die Tonaufnahmen unterscheiden sich nur geringfügig. Sie dokumentieren Koussevitzkys charakteristische Spielweise bezüglich Klang, Vibrato und Portamento sowie seine bemerkenswert flexible Tempobehandlung. Zudem bestätigen sie die von E_{KA} abweichende Version der Schlusstakte (T 91–103) in AB_P eine Oktave höher im Flageolett.
- TQ₁ Tonquelle, aufgenommen 26./27. September 1928, New Jersey, Camden (Studio No. 1), Matrix: BVE 42992-2 und BVE 42993-4. Kontrabass: Serge Koussevitzky, Klavier: Bernard Zighera. Erstveröffentlichung 1996, Biddulph WHL 045.
- TQ₂ Tonquelle, aufgenommen 25. September 1929, New York City, Liederkrantz Hall, Matrix: BVE 42992-4 und BVE 42993-6. Kontrabass: Serge Koussevitzky, Klavier: Pierre Luboshutz. Erstveröffentlichung 1949, RCA Victor LE-1.
- N_{KA} Neuausgabe Klavierauszug, Klavierpartitur (N_{KP}) und separate Solostimme (N_S). [Leipzig], Rob. Forberg, Plattennummer 6204, erschienen 1910 (der Plattennummer zufolge). Verwendetes Exemplar (undatiert, möglicherweise spätere Auflage): Rochester, Eastman School of Music, Sibley Music Library, Signatur M1018 .K88 F.
- N_{KP} Klavierpartitur mit überlegter Solostimme. Titel (im Rahmen): *Koussevitzky | KONZERT | Op. 3 | für | Kontrabass | und Klavier | ROB. FORBERG*. Notentext S. 3–24. Kopftitel: *KONZERT | [rechts:] SERGE KOUSSEVITZKY, Op. 3*. Leicht veränderter Nachstich von E_{KP} mit neuer Seitenaufteilung und einigen neuen Fehlern. Verwendetes Exemplar: Siehe N_{KA}.
- N_S Solostimme, transponiert nach e-moll. Titel: wie N_{KP}, aber ohne Rahmen. Notentext S. 2–7. Kopftitel: *KONZERT | Kontrabass | [rechts:] SERGE KOUSSEVITZKY, Op. 3*. Leicht veränderter Nachstich von E_S mit neuer, besserer Seitenaufteilung und einigen Korrekturen, aber auch neuen Fehlern. Diskrepanzen zwischen E_{KP} und E_S bestehen. Nur in Satz I bis T 122 mit Fingersatz und Strichbezeichnungen (möglicherweise von dem Leipziger Kontrabassisten Albin Findeisen, der auch Koussevitzkys *Humoresque* op. 4 für Forberg bearbeitete). Verwendetes Exemplar: Siehe N_{KA}.

Weitere untersuchte Quellen

Fotokopien von AB_P / Leihmaterial

Fotokopie von AB_P aus dem Besitz von Koussevitzky, Boston Public Library, The Koussevitzky Archive, Signatur Kous. ML96 .5 .K68C6x. Im Bibliothekskatalog irrtümlich als fotografische Reproduktion des Autographs („holograph“) bezeichnet. Die Fotokopie wurde offenbar nicht direkt von AB_P erstellt, da sie bereits im kopierten Text Eintragungen aufweist, die in AB_P nicht (oder nicht mehr) enthalten sind. Vermutlich geht sie auf eine zwischenzeitlich von AB_P erstellte Reproduktion zurück. Sie enthält nachträgliche Ergänzungen, bei denen es sich überwiegend um Verdeutlichungen im Notentext der Solostimme sowie um Angleichungen an E_{KP} (nur in Satz I und II) handelt, aber auch um Korrekturen und zusätzliche (Dirigier-)Eintragungen bis hin

zu Piktogrammen. Ob auch nur einige dieser Eintragungen von Koussevitzkys Hand stammen (wie im Bibliothekskatalog angegeben) erscheint fraglich. In Satz I T 144 f. ist der alternative Schluss in Kb solo getilgt. Gegenüber den autorisierten Eintragungen in AB_P liefert die Fotokopie keine weiteren relevanten Informationen für die Edition.

Fotokopie von AB_P (Leihmaterial), Philadelphia, Free Library, The Edwin A. Fleisher Collection of Orchestral Music, Signatur 441C Set III. Im Instrumentenvorsatz Pk durchgestrichen (Partie aber nicht getilgt), Notentext stark nachgezeichnet bzw. retuschiert, mit zahlreichen Eintragungen von fremden Händen. In Satz I T 144 f. ist der alternative Schluss in Kb solo getilgt.

Handschriftliches Stimmenmaterial (Leihmaterial), Philadelphia, Free Library, The Edwin A. Fleisher Collection of Orchestral Music, Signatur 441C Set II. Abschrift auf amerikanischem Papier, Al Boss, 1958. Pk-Stimme später ergänzt, Satz I ohne alternativen Schluss, diverse Abweichungen gegenüber AB_P und der zum Leihmaterial gehörenden Fotokopie von AB_P.

Spätere Titelauflagen und Nachdrucke von E_{KA} und N_{KA}

Unveränderte Titelauflagen von E_{KA}: vor 1910 Leipzig, Jurgenson/Forberg (eingesehenes Exemplar: Boston, Boston Public Library, Signatur M1018. K88, Exemplar mit eingelegten Zeitungsrezensionen von 1927/28 und Programmzettel vom 17. Oktober 1928 mit Angabe zur Datierung: *Concerto for Double-bass Composed 1904*); vor 1910 Leipzig, Forberg (eingesehenes Exemplar: amerikanischer Privatbesitz, weiteres Exemplar vermutlich: Turin, Bibliotheca del Conservatorio, Signatur 1338664); 1930 Moskau, Staatsmusikverlag (eingesehenes Exemplar: St. Petersburg, Russische Nationalbibliothek, Signatur M 660-4/1).

Weitgehend unveränderter Nachdruck von N_{KA}: 1948 New York, International Music Company, Verlagsnummer 462, hrsg. von Fred Zimmermann.

Weitgehend unveränderte Titelaufgabe von N_{KA}: ca. 1952 [Bad Godesberg], Forberg, Plattennummer 6204 (Privatbesitz Tobias Glöckler).

Partiturausgaben

1956 [Stempel: Bonn Bad Godesberg], Forberg. Nicht autorisierte Bearbeitung von Wolfgang Meyer-Tormin (mit abweichender Besetzung: zusätzlich 1 Bass-Klarinette und 2 Trompeten, aber nur 3 Hörner).

1994 [Bonn – Bad Godesberg], Forberg/Jurgenson. Als „Originalfassung mit Harfe“ bezeichnete Ausgabe (mit abweichender Besetzung: ohne Pk), die offensichtlich nicht auf AB_P zurückgeht, sondern auffällige Übereinstimmungen mit dem Leihmaterial der Stimmen aus Philadelphia aufweist.

Beide Partiturausgaben sind ohne Relevanz für die Edition.

Zur Edition

Hauptquellen der Edition sind die einzige bekannte handschriftliche Partitur (AB_P) und das zugehörige Stimmenmaterial (AB_S). Beide Quellen gehen wohl direkt auf das verschollene Partiturautograph zurück. Offenbar waren darin neben teilweise unvollständiger Artikulation insbesondere Dynamik und Tempo nur sehr sparsam bezeichnet, weshalb sowohl in AB_P als auch in AB_S zahlreiche nachträgliche Eintragungen von Koussevitzky und fremden Händen dazu enthalten sind.

Die Solostimme ist nur in AB_P überliefert. Trotz einiger Korrekturen bleiben zahlreiche Tonhöhenfehler (vor allem im Terzabstand durch fehlende bzw. überzählige Hilfslinien, gelegentlich auch falsche Vorzeichen oder Schlüsselung) unkorrigiert. Die nur vereinzelt vorhandene Dynamik

wird ebenso wie die mitunter unschlüssige Artikulation kaum durch Nachträge ergänzt. Eine systematische Prüfung oder Korrektur der Solostimme in AB_P war offenbar weder für Koussevitzky noch für die Dirigenten, die das Werk mit ihm als Solisten aufführten, nötig.

Während AB_P und AB_S durch Koussevitzkys eigenen Gebrauch sowie die Überlieferung in seinem Nachlass unzweifelhaft autorisiert sind, ist die Autorisation des gedruckten Klavierauszugs (E_{KA}) zwar im Prinzip anzunehmen, aber nicht belegbar (siehe *Vorwort*). Zudem weist E_{KA} in der Solostimme mitunter auffällige Differenzen zwischen E_S und E_{KP} auf, ohne dass eine der beiden Quellen einen erkennbar besseren oder späteren Textstand bietet.

Gleichwohl kommt E_{KA} eine wichtige Funktion als Nebenquelle insbesondere für die Edition der Solostimme zu: In AB_P fehlende Dynamik (z. B. Satz I T 77, 82–91) und Artikulation (z. B. Satz I T 128–133) kann nach E_{KA} sinnvoll ergänzt werden. Ebenso können falsche Tonhöhen und Artikulation nach E_{KA} korrigiert sowie Unklarheiten in der Zuordnung dynamischer Eintragungen geklärt werden. Stellenweise bietet E_{KA} auch plausible Varianten (meist Artikulation, selten Tonhöhe oder Rhythmus betreffend). Auch für die Orchesterstimmen dient E_{KA} in strittigen Fällen als Nebenquelle, nach der eindeutig fehlende oder widersprüchliche Angaben zu Dynamik oder Tempoangaben ergänzt bzw. korrigiert werden können. Hinsichtlich Artikulation ist E_{KP} dagegen weniger detailliert als AB_P und AB_S.

Mit den von Koussevitzky selbst eingespielten Tonaufnahmen (TQ) liegen zwei weitere hochrangige Nebenquellen für die Solostimme in Satz II vor, nach denen in AB_P fragliche Angaben zur Tonhöhe (z. B. 1. Note T 91) und Artikulation (z. B. T 4 ff., 70 f.) geklärt oder fehlende ergänzt werden können.

Für die Edition der Solostimme werden alle Abweichungen gegenüber AB_P in den *Einzelbemerkungen* erfasst. Bei Änderun-

gen nach E_S oder nach E_{KP} wird die jeweils nicht übernommene Lesart nur dann erwähnt, wenn sie im musikalischen Gesamtkonzept von AB_P eine diskussionswürdige Alternative bietet. Zusätzlich werden plausible Varianten aus E_{KA} und TQ als Ossia oder in Fußnoten zum Notentext angeboten.

Bei der Edition der Orchesterstimmen werden in AB_P und AB_S übereinstimmende Eintragungen als autorisiert betrachtet und übernommen. Offensichtliche Fehler und gelegentlich fehlende Angaben zu Dynamik und Artikulation in einer Quelle werden nach der anderen stillschweigend korrigiert bzw. ergänzt. Alle weiteren abweichenden Lesarten werden in den *Einzelbemerkungen* dargestellt. Dabei werden auch teilweise widersprüchliche Eintragungen innerhalb einer Quelle erfasst, z. B. verschiedene Schichten in AB_P oder unterschiedliche Angaben in den Stimmenheften von AB_S, sofern sie abweichende musikalische Deutungen erkennen lassen.

Da Koussevitzky den in AB_P und AB_S überlieferten alternativen Schluss von Satz I auch selbst musizierte, wird er als Option (gekennzeichnet mit ⊕) in den Notentext übernommen. Die Schlüsselung der Solostimme wird zugunsten besserer Lesbarkeit modernisiert und verzichtet damit auf die Verwendung zahlreicher Hilfslinien wie in AB_P bzw. auf den häufigen Gebrauch des Tenorschlüssels in E_{KA}. In den Quellen fehlende Triolenziffern werden stillschweigend ergänzt, überflüssige jedoch nicht übernommen. Runde Klammern kennzeichnen Ergänzungen des Herausgebers.

Die 1910 bei Forberg erschienene Neuausgabe des Klavierauszugs (N_{KA}) bietet keinen autorisierten oder erkennbar besseren Text als E_{KA} und wurde daher lediglich zu Vergleichszwecken herangezogen.

Einzelbemerkungen





I Allegro

1–3 Hrn 1/2/4: In AB_S teils mit >.

6: < gemäß Fl 1 in AB_S und Eintragung in AB_P, dort bereits ab T 5 Zz 1 über Vl 1.

- 7, 21, 29, 45, 51, 53, 86, 104 Kb solo: Dynamik nach E_{KA} ergänzt.
- 10–13 Ob 1/2, Klar 1/2, Fg 1/2: In AB_P ohne $>$, in $AB_S >$ vereinzelt nur bis 3., 4. oder 5. Note des Motivs.
- 19, 34 Kb solo: \gg nach E_{KP} ergänzt.
- 19 f. Str: In AB_P ohne $\gg pp$, in AB_S T 20 unterschiedliche Dynamik (p, pp, ppp). – In AB_P VI 1/2 ohne Bogen.
- 20 Fg 1: In $AB_P, AB_S mf$ (in AB_S T 20 f. je mit \gg), vgl. aber Satz III.
- 20–23 VI 1/2: In AB_S an Taktübergängen überwiegend mit Halte- oder Legatobogen (in VI 2 vereinzelt bis T 27), vgl. aber Va.
- 26–29 Hrn 1: In AB_P irrtümlich in Hrn 2 notiert, vgl. auch Satz III.
- 29 Hrn 1, Str: Hrn 1 in AB_P ohne Dynamik; mf in Str gemäß E_{KP} ergänzt.
- 30 VI 2: In AB_S teils synkopiert wie VI 1, Va und mit widersprüchlichen oder fehlenden Bögen, vgl. aber Kb solo.
- 30, 53, 55, 86, 134 f. Kb solo: Bogen 1.–2. Note nach E_{KA} ergänzt.
- 30 f., 36 f. Kb solo: \ll nach E_S ergänzt.
- 32 f. Va: In AB_P T 32 \ll , T 33 \gg .
- 33–40 Hrn 1: In AB_P Noten doppelt gehalst mit Eintragung a 2; in AB_{S1} T 29–40 Hrn 2 wie Hrn 1, aber mit Eintragung I' über T 29; in AB_{S2} T 29–40 nur in Hrn 1 notiert.
- 36 Fg 2: In AB_P ohne Dynamik, in $AB_S pp$.
Vc: In AB_P, AB_S Bogen irrtümlich schon ab 1. Note, vgl. Fg 1.
- 36 f. Kb: In AB_S mit $\ll \gg$, vgl. aber Fg 2.
- 36–38 Fg 1: In AB_S Bogen T 36–37, T 37/38 ohne Haltebogen, in AB_P ohne Bogen T 38, vgl. aber Vc.
- 40 f. Str: In AB_P ohne Dynamik, in AB_S T 40 überwiegend f (daneben auch ff , T 41 vereinzelt \ll).
- 40–43 Va, Vc, Kb: In AB_P in Va T 40, 42 f., Vc T 40, Kb T 43 halbtaktige Bögen, in AB_S nur in Vc T 40.
- 41 Kb: In AB_P, AB_S wohl irrtümlich mit Bogen bis 1. Note T 42, vgl. Satz III.
- 41 f. Hrn 3/4: In AB_P T 41 1.–2. Note mit Bogen; in AB_P, AB_S T 42 Hrn 3 Bogen bis Taktende, vgl. aber VI 1/2.
- 44 Klar 2, VI 1: In AB_S Zz 1 vereinzelt zusätzlich p .
Fg 2: In AB_P, AB_S Bogen nur bis Taktende, vgl. aber Va.
- 45: In AB_P ohne Dynamik bis auf Fl 1/2 p ; in AB_{S1} Str auf Zz 1 unterschiedliche Dynamik (pp, ppp), Klar 1 auf Zz 2 pp , vgl. aber Satz III.
Kb solo: In AB_P Haltebogen nachträglich durchgestrichen, vgl. aber Satz III.
- 47: \ll gemäß E_{KP} ergänzt, Kb solo in $E_S \ll$ bereits ab 3. Note T 46.
- 50 Fg 1/2, Hrn 1/2: In AB_P ohne a 2.
- 50, 52 Kb solo: Haltebogen bei Tonwiederholung nach E_{KA} ergänzt.
- 52 Kb solo: \ll nach E_S ergänzt (dort schon ab 1. Note).
- 58 Kb solo: *dim.* gemäß Eintragung in AB_P , dort zu Str, Klar. – Bogen nach E_S ergänzt.
- 59 Str: p gemäß Eintragung in AB_P , dort vor Va.
- 59 f.: In AB_P in beiden Takten *rit.*, Edition folgt AB_S (so auch E_{KA}).
- 62–64 Kb solo: $\ll \gg$ nach E_S ergänzt.
- 62–68 Kb solo: Bogenbeginn in AB_P häufig nicht eindeutig (ab 2. bzw. 8. Note?), Edition folgt E_{KA} . – In T 64, 66, 68 fehlen Haltebögen bei Tonwiederholungen in den Quellen.
- 64 VI 1: In AB_P und teils in $AB_S \gg$ erst ab Zz 4.
- 64 f.: *poco rit.* – *a tempo* gemäß E_{KA} ergänzt, in AB_P nur T 64 *rit.*, in AB_S *rit.* nur in Fl 1.
- 65 Kb solo: In den Quellen 5. Note wohl irrtümlich fis^1 statt $fisis^1$ (vgl. Halbtonwechselnoten Zz 1, 3, 4 und T 61). – In AB_P 11. Note irrtümlich ais^1 , Edition folgt E_{KA} .
- 66 Holzbl: sf gemäß Eintragung in AB_P , dort auch weitere Eintragung p , in AB_S keine oder abweichende Dynamik (mf, sff).
- 68 Ob 1: In AB_P Bogen zum Folgetakt irrtümlich schon T 67.

- 68 f. Kb solo: In AB_P \llcorner und *f* wohl irrtümlich bereits T 67, Edition folgt E_S.
- 71 f. Kb solo: In AB_P T 71 Zz 1 *pp*, Edition folgt Dynamik in E_S.
Str: In AB_P jeweils Eintragung *p* \llcorner *mf* über VI 1, in AB_S T 71 Zz 1 unterschiedliche Dynamik (*p*, *pp*).
- 73–75 Kb solo: In AB_P Artikulation T 73 und ab T 74 Zz 4 irrtümlich wie T 69–72, Edition folgt E_{KA}.
- 73–86 Kb solo: In AB_P nur T 75 f. *pp* \llcorner , Edition übernimmt \llcorner und ergänzt weitere Dynamik nach E_S.
- 75 Bl, Str: In AB_P, AB_S statt *pp* auch *p*.
Kb solo: In AB_P 14.–15. Note irrtümlich *d*², Edition folgt E_{KA}.
- 77–79 VI 1/2: In AB_S T 77 f. letzte 3 Noten abweichende Artikulation (teils ohne Bogen, in VI 1 vereinzelt mit Staccato oder Akzenten); in AB_P, AB_S VI 2 Bogen am Taktübergang T 78/79 geteilt, vgl. aber Holzbl.
- 78 f. Fg 1, Hrn 1–4: In AB_S abweichende bzw. widersprüchliche Angaben zur Dynamik (\llcorner bereits T 77, T 77 f. taktweise \llcorner \gg , T 79 \gg). In AB_P Hrn 1/2 auch T 79 mit \llcorner .
- 79 Kb: In AB_P *fff*.
- 82 Hrn 1: In AB_S *pp*.
Kb solo: In AB_P Bogen erst 2. Note T 82 bis 1. Note T 83, Edition folgt E_S, vgl. auch Hrn 1.
- 84 Kb solo: Bogen 2.–3. Note nach E_{KA} ergänzt.
- 86 f.: In AB_P ohne Dynamik bis auf T 87 Fg 1/2 *p*, in AB_S T 87 statt *pp* auch *p*, *mp*.
- 88–90 Hrn 1: In AB_S mit \llcorner \gg .
- 91, 131 Kb solo: \llcorner nach E_{KP} ergänzt.
- 93 Kb solo: In AB_P 2. Note irrtümlich *eisis*¹, in E_{KP} *eis*¹, in E_S *fisis*¹, beide E_{KA}-Varianten möglich, Edition folgt E_{KP}.
- 97 Kb solo: In AB_P Bogen nur 3.–4. Note, in E_{KA} nur 2.–3. Note, Edition ändert gemäß T 117.
- 99 Kb solo: In AB_P 2. und 3. Note irrtümlich *eis*²; letzte Note mit Haltebogen zum Folgetakt, Edition folgt E_{KA}.
- 99 f. Hrn 1/2, VI 1/2: In AB_P, AB_S jeweils taktweise \gg .
- 99–104 Kb solo: \gg T 99 f. nach E_S ergänzt (in E_{KP} nur T 99); Dynamik ab T 101 nach E_{KP} ergänzt (in E_S \gg schon ab 2. Note T 101).
- 100 f. Vc, Kb: \gg *ppp* gemäß Eintragung in AB_P, dort über VI 1.
- 103 Kb solo: In AB_P Artikulation ab 4. Note fragwürdig (Bogen 4. Note T 103 bis 1. Note T 105, gleichzeitig Bogen 6. Note T 103 bis 1. Note T 104), Edition folgt E_{KA}.
Va: In AB_P mit *p*.
- 104 Fg 1: *pp* gemäß Eintragung in AB_P, dort schon zu T 103 zwischen Klar und Fg.
- 107 Kb solo: In AB_P Bogen wohl irrtümlich nur 3.–6. Note, in E_S Bogen 1.–3. und 4.–6. Note, Edition folgt E_{KP}, vgl. auch Fg 1, Vc T 104.
- 109 Fl: In AB_P Zz 1 ohne Dynamik, in AB_S Zz 1 *p*, Zz 3–4 \llcorner \gg .
- 110 Bl, VI 1/2: In AB_S *pp*, in AB_P Fg 2 ohne *p*, VI 1/2 *pp* (in E_{KP} *p*).
Kb solo: In AB_P *p*, Edition folgt E_{KA}.
- 115 Hrn 1, Str: *mp* gemäß Eintragung in AB_P, dort über VI 1, in AB_S Hrn 1 *p*.
- 117 Bl, Vc, Kb: \llcorner gemäß E_{KP} ergänzt, in AB_P \llcorner nur zu Hrn 1.
- 118 Kb solo: In AB_P 2. Note irrtümlich *d*², Edition folgt E_{KA}, vgl. auch Hrn 1.
- 118–124 Kb solo: In AB_P jeweils nur Haltebogen am Taktübergang (außer T 121 f.); Edition folgt Bogensetzung in E_S, vgl. auch Hrn 1 T 119 f.
- 121 Kb: In AB_P ♩ statt ♩ , vgl. aber Fg 1/2, Hrn 1.
- 126, 128 Vc: In AB_P ohne *pizz.* bzw. *arco*.
- 127: In AB_P *poco rit.*
- 128–133 Kb solo: Artikulation in T 128 und 132 f. nach E_S ergänzt, in E_{KP} T 128 zusätzlich alternative Artikulation (jeweils ♩ ♩), T 132 f. ohne Bögen. Artikulation in T 129–131 nach E_{KP} ergänzt, in E_S T 131 letzte zwei Noten staccato.
- 130 Va: In AB_P, AB_S letzte Note irrtümlich *e*, Edition korrigiert gemäß E_{KP}.
- 131 Kb solo: Ossia-Variante nach E_{KA} mit abweichender Unterstimme *a*¹ statt *ais*¹

- wohl willkürliche Angleichung an T 139 (auch Klaviersatz in E_{KP} entgegen AB_P und AB_S verändert: linke Hand Zz 1–3 A, erst letztes  *Ais*), Ausführung der Ossia-Variante mit Orchester nur mit Änderung in Fg 2, Vc möglich. Siehe Fußnote im Notentext.
- Str: \leftarrow gemäß Eintragung in AB_P, dort unter Vc.
- 136 Kb solo: *f* nach E_{KP}, Staccato nach E_{KA} ergänzt. In AB_P gesamter Takt irrtümlich eine Terz zu hoch notiert.
- Str: *pp* gemäß Eintragung in AB_P, dort über VI 1. – In AB_P VI 2 jeweils ohne untere Note *fis*¹.
- 140 Va: In AB_P letzte obere Note irrtümlich *h*².
- 140 f. Kb solo: Bögen nach E_{KA} ergänzt.
- 142 f. VI 2, Va, Vc: In AB_S teils Zz 1–2 mit \leftarrow .
- 144–148, 144a f.: In den Quellen zwei Schlussvarianten: eine längere (T 144–148), die *attacca* in Satz II überleitet, und eine kürzere (T 144a f. = Alternativer Schluss), die eine alleinige Aufführung von Satz I ermöglicht (siehe auch *Zur Edition*). AB_P ist fragwürdig, da hier für Kb solo der Notentext der kürzeren Variante notiert ist (einschließlich Fermate T 145), für Orchester hingegen die nicht dazu passende längere Variante. In AB_S sind beide Varianten überliefert, wobei die kürzere als „optional ending“ gekennzeichnet (AB_{S2}) bzw. erst nachträglich eingefügt ist (AB_{S1}). In einigen AB_{S1}-Stimmen ist außerdem für T 144a f. eine frühere, mit Bleistift eingetragene Variante ( statt ) erkennbar. In E_{KA} ohne alternativen Schluss. Edition folgt in Kb solo T 144–146 E_{KA}, für alternativen Schluss T 144a f. AB_P. In AB_P zudem Eintragung *rit.* T 143 Zz 4 und *a tempo* T 144 Zz 1.
- 146: In AB_P mit Eintragung \rightrightarrows über VI 1.
- 147: Str in AB_P ohne Dynamik, in AB_S teils *ff* schon T 145 f.; Bl in AB_P mit Eintragung *p*. – In AB_P Bl auf Zz 3–4 irrtümlich 

II Andante

- 1 Hrn 2: In AB_P fehlt \sharp .
- Hfe: In AB_{S2} letzte Note *f*², Edition folgt AB_P, AB_{S1}.
- 1 f.: In AB_P, AB_S *pp*, Edition folgt zusätzlicher Eintragung in AB_P, dort T 1 *mf* zwischen Fg und Hrn (*mf* auch in E_{KP}) und T 2 *p* über VI 1.
- 3 Str: In AB_P ohne \rightrightarrows , Edition folgt AB_S (dort teils auch ganztaktig).
- 4 Kb solo: In AB_P 1. Bogen 2. – 3. Note, Edition folgt TQ, E_{KA}, vgl. auch T 70.
- 4, 49, 70, 91 Kb solo: Dynamik nach E_{KA} ergänzt.
- 5 Hrn 1: In AB_P ohne Dynamik, in AB_S *pp* $\leftarrow \rightrightarrows$, vgl. aber übrige Bl.
- Hfe: In AB_P Zz 1 ohne *arpeggiando* $\{$ und Zz 2 wohl irrtümlich ohne *fis*.
- 5 f. Kb solo: In AB_P T 5 wohl irrtümlich mit Haltebogen 4. – 5. Note und Staccatopunkt zu 2. Note T 6, Edition folgt TQ, vgl. T 71 f.
- 6 f. Kb solo: In AB_P mit \rightrightarrows , Edition folgt E_{KA}.
- VI 1/2, Vc: *pp* gemäß Eintragung in AB_P, dort zu T 5 über VI 1.
- 8, 74 Kb solo: In AB_P ohne Bögen, außer T 8 Bogen 3. – 4. Note, Edition folgt TQ.
- 9 Bl: *pp* gemäß Eintragung in AB_P, dort zwischen Ob und Klar. In AB_S Ob 1 *p* \rightrightarrows , vgl. aber übrige Bl.
- 9 f., 75 f. Kb solo: \leftarrow nach E_{KP} ergänzt.
- 11 Kb solo: In AB_P mit *f* zu 1. Note, Edition folgt TQ, vgl. auch T 77 sowie übrige Instrumente.
- 15, 17 Kb solo: In AB_P Zz 1 T 15 *pp*, T 17 *p*, Edition folgt E_S.
- 15 f., 81 f. Kb solo: In AB_P nur Bogen 3. – 4. Note T 15, 81, Edition folgt TQ.
- 18 Kb solo: In AB_P 2. Note irrtümlich *gis*², Edition folgt TQ, E_{KA}, vgl. auch T 84.
- 19 Hfe: In AB_P Zz 1 mit *f*, vgl. aber Bl.
- Fl 2: In AB_S wohl irrtümlich mit *p*.
- 22 Fg 2: In AB_S Bogen irrtümlich bis T 23, vgl. Fg 1.
- 23 f. Fg 1: In AB_S mit Bogen zu T 24.
- 23 f., 89 f. Kb solo: In AB_P nur Bogen 4. – 5. Note T 23, 89, Edition folgt TQ, E_{KA} (nur T 89).

- 24 Ob 1: In AB_P Bogen schon ab T 23.
Kb solo: Tenutostriche nach E_S ergänzt, vgl. auch T 25 VI 1/2, Va, Vc.
- 25 Kb solo: In AB_P \gg schon zu T 23, Edition folgt E_{KA}. Bogen nach TQ, E_S ergänzt.
- 30 Klar 1, Hrn 1: In AB_P mit Akzent (in Hrn 1 ausradiert).
Str: *dim.* gemäß Eintragung in AB_P, dort über VI 1 und zusätzlich \gg .
- 31 f. Klar 1, VI 1: In AB_P Bogen wohl irrtümlich nur bis 3. Note T 31.
- 32–38 Kb solo: In AB_P Dynamik nur T 32 Zz 1 *pp*. Edition folgt und ergänzt weitere Dynamik nach E_{KP}.
- 32 f., 36 Bl: In AB_P, AB_S teils ohne Bogen oder Staccato, Edition folgt schlüssiger Notation in AB_P T 36, so auch E_{KP}.
- 33 Kb solo: In AB_P \ddagger irrtümlich erst zu 6. Note, Edition folgt TQ.
- 34 Str: In AB_P ohne *seguire*.
- 34, 37 Kb solo: 1. Bogen nach TQ, E_{KA} ergänzt.
- 37 Str: *pp* gemäß Eintragung in AB_P, dort über VI 1; auch in AB_S in VI 1/2 stellenweise *pp*.
- 39–41 Kb solo: In AB_P Artikulation widersprüchlich: T 39 f. Bogen jeweils 1.–6. Note, T 40 f. zusätzliche Bögen 1.–4. und 5.–8. Note, Edition folgt TQ, E_{KP}.
- 40 f. Kb solo: \ll nach E_S ergänzt.
- 42: In AB_P mit Eintragungen *allargando* und *meno* [mosso], in AB_S ohne Tempangaben, so auch TQ.
Str: \ll gemäß Eintragung in AB_P, dort nur über VI 1 und bis 1. Note T 43. In E_{KP} \ll schon ab T 41 Zz 3.
- 42 f. Va: In AB_S Bogen nur bis 1. Note T 43, vgl. aber Vc, Kb.
- 42–44 Kb solo: In AB_P T 42 zusätzliche Bögen zu Triolengruppen, in T 43 zusätzliche Bögen 2.–4., 5.–7., 8.–1. Note Folgetakt. TQ bis T 44 Zz 2 wie E_S (vgl. Ossia-Variante).
- 44 f.: In AB_P Eintragung *rit.* – *a tempo* sowohl T 44–45 (Bleistift) als auch T 45–49 (in Rot), in AB_S vereinzelt *rit.* in VI 1 T 45. Edition übernimmt *rit.* – *a tempo* in T 45–49 (so auch E_{KA}).
- 45 f. Kb solo, Str: In AB_P \gg in T 45 unter Kb solo eingetragen, in T 46 zu Str; in AB_S nur in T 46 \gg . Edition fasst zu einem \gg zusammen (Str) und verlängert \gg in Kb solo bis Ende T 46 gemäß E_S.
- 46 f. Kb solo: In AB_P T 46 2. Bogen 4.–6. Note, T 47 Bogen 1.–3. Note, Edition folgt TQ.
- 49 f. Kb solo: Bögen nach TQ, E_{KA} ergänzt.
- 50 Fg 1: In AB_S mit \gg , vgl. aber Klar 1.
- 52 f. Kb solo, Str: In AB_P Eintragung \gg *ppp* über VI 1, in T 53 auch *pp*, in AB_S nur vereinzelt *ppp*. Edition ändert in Kb solo aus praktischen Gründen zu *pp* statt *ppp*.
- 57: *poco mosso* gemäß Eintragung in AB_P.
- 58 Hrn 1/2: In AB_S Bogen irrtümlich bis T 59.
- 58 f. Kb solo: In AB_P nur ein Bogen 2. Note T 58 bis 1. Note T 59, Edition folgt TQ, E_{KA}.
- 58–60 Kb solo: Dynamik nach E_S ergänzt, *f* dort erst T 60 Zz 3.
- 60 f. VI 1/2: In AB_P Bogen wohl irrtümlich bis 2. Note T 61.
- 62 VI 1: In AB_P Bogen wohl irrtümlich bis 3. Note.
- 63 Kb solo: In AB_P Bogen möglicherweise bereits ab 1. Note.
- 64 Kb solo: In AB_P \gg irrtümlich bereits ab T 63, vgl. aber Vc.
- 65 f. Kb solo: Haltebogen nach TQ, E_S ergänzt.
- 70 Bl: *pp* gemäß Eintragung in AB_P, dort nur zu Klar 1/2.
Kb solo: In AB_P ursprünglich Bogen 3.–4. und 5.–6. Note, korrigiert zu Bogen 4.–5. Note (alte Bögen nicht getilgt), Edition folgt TQ, E_{KP}, vgl. auch T 4.
- 71 Kb solo: In AB_P 1. Note irrtümlich *cis*² und 2. Bogen 3.–5. Note, Edition folgt TQ, E_{KA}, vgl. auch T 5.
- 73 Kb solo: Bogen nach E_{KA} ergänzt, vgl. auch T 7.
- 75 Ob 1: In AB_{S1} mit $\ll \gg$, vgl. aber T 9.
- 79 f. Kb solo: \gg nach E_S ergänzt, vgl. auch T 13 f.

- 81–85 Kb solo: In AB_P nur in T 81 und 83 f. < , Edition folgt und ergänzt weitere Dynamik nach E_S.
- 84 f. Bl: < f gemäß Eintragung in AB_P, dort nur zwischen Ob und Klar. In AB_S T 85 ohne Dynamik, nur Fl 2 irrtümlich p.
- 86 f. VI 1/2: mf > gemäß Eintragung in AB_P, dort nur zu VI 1 und > bereits zu T 86 Zz 3, in AB_{S1} T 86 vereinzelt p, pp. In E_{KP} nur > in T 87.
- 89 f. Kb solo: In AB_P > erst ab T 90 Zz 2, Edition folgt E_S.
- 90 f. Va: In AB_S Bogen nur bis 3. Note T 90, vgl. aber Vc.
- 91 Bl, Hfe: pp in Bl gemäß Eintragung in AB_P, dort unter Fg, in AB_S unterschiedliche Dynamik (p, pp, ppp). pp in Hfe gemäß AB_{S2}, in AB_{S1} ppp.
- 91 Kb solo: 1. Note in AB_P e² wohl zu e¹ korrigiert, in TQ e¹.
- 91–103 Kb solo: In AB_P und E_{KA} ohne *sva*, in AB_P aber ausnahmsweise im $\frac{6}{8}$ und mit schwach erkennbarer Eintragung *Flag.*, wohl klingende Tonhöhe gemeint (also eine Oktave höher), *sva* und *Flag.* auch in TQ (zur Überlieferung von *Flag.* siehe auch *Vorwort*).
- 94 Ob 1: In AB_S Bogen wohl irrtümlich bis T 95.
- 94 f. Bl: < > gemäß Eintragung in AB_P, dort nur unter Klar und über Hrn, in AB_S Fg 1 T 93–95 > .
Kb solo: < > nach E_S ergänzt, dort ab T 93 Zz 3 bis T 95 Zz 2, vgl. aber Bl.
- 94, 96 Hrn 1: In AB_P ohne Haltebogen zum Folgetakt, in AB_S auch T 95 mit Haltebogen zum Folgetakt, vgl. aber Ob, Klar.
- 96–103 Hfe: In AB_P Flageolett-Töne bis T 99 Zz 2 mit Eintragung *sva* [bassa] unter Notenzeile (= realer Klang), Oktavierung aber wohl bis T 103 gemeint, in AB_S ohne Oktavierungsangabe (vgl. auch Oktavlage Ob 1 T 96 ff., Klar 2 T 101 ff.).
- 101–103 Bl: In den Quellen abweichende Eintragungen zur Dynamik: In AB_P T 101 pppp unter Klar und Hrn, in

AB_S nur Klar 1 in T 102 ppp, Fl 1 in T 103 pp.

101 f. Klar 2: In AB_P wohl irrtümlich Bogen in T 101 schon ab 1. Note, T 102 ohne Bogen.

101–103 Kb solo: Haltebögen nach TQ, E_{KA} ergänzt.

102 f. Klar 2, Hfe: > gemäß Eintragung in AB_P, dort über Hfe, in Klar 2 > ab Zz 2.

102 f. Kb solo: > nach E_{KA} ergänzt, dort schon ab T 101, vgl. aber Bl.

103 Kb solo: In AB_P irrtümlich \downarrow statt \downarrow , Edition folgt E_{KA}.

III Allegro

Auftakt zu T 1 f. Hrn 1/4: In AB_S vereinzelt mit >.

6: < gemäß E_{KP} ergänzt, vgl. auch Satz I. 7, 17 Klar 1: In AB_{S1} T 7 mit *rall.*, T 17 mit *meno* (jeweils auf Zz 2, betrifft Kb solo).

10 Bl: In AB_P ohne Dynamik, in AB_S unterschiedliche Dynamik (*f*, *ff*, *fff*).

10–13 Ob 1/2, Klar 1/2, Fg 1/2: In AB_P ohne >, in AB_S vereinzelt nur bis 3. oder 5. Note des Motivs mit >, in Ob 1 ohne >.

18 Kb solo: In AB_P Ende des 1. Bogens unklar, möglicherweise bis 3. Note, vgl. aber Satz I.

19 Kb solo: > nach E_{KP} ergänzt, dort bis T 20, vgl. aber Satz I.

19 f. VI 1/2: In AB_P ohne Bogen.

20 f.: In AB_P jeweils mit Eintragung ppp unter Fg, in AB_S T 20 Str unterschiedliche Dynamik (pp, ppp).

20–23 VI 1/2: In AB_S vereinzelt 6. Note bis 1. Note Folgetakt mit Halte- oder Legatobogen, vgl. aber Va.

21, 25, 29, 34, 45, 70–87, 97, 105–107, 119 Kb solo: Dynamik nach E_{KA} ergänzt.

24 Kb solo: Bogen nach E_{KP} ergänzt, vgl. auch T 28.

29–40 Hrn 1: In AB_P Noten doppelt gehalten, in AB_{S1} Hrn 2 wie Hrn 1, aber mit späterer Eintragung *Cor I* über T 29, *Cor II* über T 41, in AB_{S2} T 29–40 nur in Hrn 1 notiert.

- 30 Kb solo: Bogen nach E_{KA} ergänzt.
 Vl 2: In AB_S teils synkopiert wie Vl 1, Va und mit widersprüchlichen oder fehlenden Bögen, vgl. aber Kb solo.
- 32 Va: In AB_P \llcorner , vgl. aber Klar 1.
- 36 Fg 1/2: Fg 1 in AB_P \llcorner , Fg 2 in AB_P ohne Dynamik, in AB_S pp .
- 36 f. Kb solo: \llcorner nach E_{KP} ergänzt, in E_S schon ab 1. Note.
 Kb: In AB_S mit \llcorner , vgl. aber Fg 2.
- 36–39 Fg 1/2: Fg 1 in AB_S Bogen T 36–37, T 37/38 ohne Haltebogen, in AB_P ohne Bogen in T 38; Fg 2 in AB_S Bogen T 36–39.
- 40: In AB_P ohne Dynamik, in AB_S Str unterschiedliche Dynamik (mf , f , ff), Hrn 4 mf .
- 40–43 Va, Vc: In AB_P überwiegend halbtaktige Bögen bei Triolen.
- 41 f. Hrn 3/4: In AB_P ohne Legato- bzw. Haltebogen, in AB_S Hrn 3 Bogen nur bis 1. Note T 42.
- 42 Va: In AB_{S1} 11. Note wohl irrtümlich a .
- 44 Fg 1: In AB_S Bogen bis 1. Note T 45, vgl. aber Klar 2.
- 44 f. Fg 2, Va: In AB_P Bogen nur bis letzte Note T 44.
 Kb: In AB_P mit Bogen.
- 45 Fl, Str: In AB_P ohne Dynamik, in AB_S Str auf Zz 1 überwiegend pp (vereinzelt ppp), Fl pp , vgl. aber Klar 1/2.
- 47 Kb solo: In AB_P Bogen schon ab 2. Note, Edition folgt E_{KA} ; \llcorner nach E_{KP} ergänzt, vgl. auch Satz I.
- 47 f. Klar 1/2: In AB_P Bögen in Klar 1 nur 2. Note T 47 bis 1. Note T 48, in Klar 2 nur bis 1. Note T 48.
- 48 Hrn 1: In AB_P mit Haltebogen zu 1. Note Folgetakt.
 Vl 1/2, Va: In AB_P halbtaktige Bögen.
- 49: In AB_S ohne *poco accel*.
 Klar 1: In AB_P fehlt b vor 2. Note.
 Kb solo: \llcorner nach E_{KA} ergänzt, dort aber auch Zz 1 f .
- 50, 52 Fl 1: In AB_S mit abweichender Artikulation: 1. Note (in T 50 auch 7. Note) mit $>$, 5.–6. Note staccato, Bogen 7.–9. Note. In AB_P nur T 50 1. Note mit $>$.
- 52 Kb solo: In AB_P wohl irrtümlich mit p zu Zz 1, vgl. mf in Fl 1 ab T 50; Edition folgt E_{KA} .
- 53 Bl: In AB_P ohne Dynamik, in AB_S Fg 2, Hrn 3 pp statt mp , Hrn 1–3 mit Akzent.
- 54 Klar 2: In AB_P , AB_S fehlt \sharp vor 2. Note.
- 54 f.: mf gemäß Eintragung in AB_P , dort über Vl 1; in AB_S überwiegend mf (aber auch ppp , pp , p , mp).
 Ob 1/2: Ob 1 in AB_S 4. Note T 54 irrtümlich ais^1 ; Ob 2 in AB_P 2. Note T 54 und 1. Note T 55 irrtümlich e^1 .
- 54–56: In AB_P ohne Staccatostriche.
- 55 f. Vl 1: In AB_P mit Haltebogen 3. Note T 55 bis 1. Note T 56; in AB_S T 56 1.–2. Note mit Haltebogen, vgl. aber übrige Str.
- 56 Hrn 4: In AB_S mit pp .
- 57 Kb solo: In AB_P 1. Note irrtümlich his^2 , Edition folgt E_{KA} .
- 57 f. Kb solo: Bögen in T 57 und T 58 Zz 4 nach E_{KA} ergänzt.
- 58 Vl 2, Kb: In AB_P ohne Dynamik, in AB_S Kb pp .
- 60 f. Fg 2: In AB_S Bogen nur bis 4. Note T 60.
 Str: \llcorner gemäß AB_P , dort unter Kb solo und Eintragung unter Vl 1, in AB_S \llcorner erst T 61 und ff zu 2. Note.
- 61 Fl 1/2: In AB_S Bogen bis 2. Note T 62.
- 62: In AB_P ohne Dynamik, aber mit Eintragung *mit grossem Ton*; in AB_S Str teils ff schon in T 61, Hrn 1/3/4 ff .
- 63 f. Fl 2: In AB_S Fl 2 mit $>$ zu 3. Note T 63 und 1. und 3. Note T 64.
 Kb: In AB_S jeweils mit Bogen, vgl. aber Vc.
- 65: *rit.* gemäß Eintragung in AB_P , dort zusätzlich *rit.* bereits in T 63.
- 65 f. Kb solo: In AB_P T 65 und 1. Note T 66 wohl irrtümlich d^2 , Edition folgt E_{KA} (dort T 65 \downarrow statt γ \uparrow), f nach E_S ergänzt.
- 66: In AB_P bis auf Vl 1/2, Va keine Angabe zur Dynamik; in AB_S unterschiedliche Dynamik (p , pp , ppp).
- 70 Hrn 1/3: In AB_S 6. Note gis^1 (klingend cis^1).

- 72: In AB_P Eintragung *rit.* auch schon Zz 1, in AB_S *rit.* an verschiedenen Positionen T 72 f. (T 73 vereinzelt auch *rall.*).
- 73 Str: \rhd gemäß Eintragung in AB_P, dort über VI 1; in AB_S VI 1 vereinzelt *ppp.* – In AB_S VI 2 Bogen bis 3. Note, vgl. aber VI 1.
- 74: In AB_P Eintragung *a tempo* schon T 73 Zz 4 (zugleich aber \curvearrowright über Kb solo). – In AB_S Str vereinzelt *ppp.*
- 81 Fl 1, Ob 1: In AB_P ohne Dynamik.
- 81 f., 83 f. Kb solo: Legatobogen am Taktübergang jeweils nach E_{KA} ergänzt.
- 82 Fl 1, Ob 1: In AB_S 1. Note mit $>$ (Fl 1) bzw. Tenutostrich (Ob 1).
- 84–86 Fl 1, Ob 1: In AB_S Ob 1 T 84 mit \rhd zu 1. Note. – T 85 f. \ll gemäß Eintragung in AB_P, dort über Fl 1. – T 85 f. in AB_P Bogen bis T 87. – T 86 in AB_S Fl 1 mit $>$ zu beiden Noten.
- 86 Kb solo: In AB_P 1. Note irrtümlich *cis*², Edition folgt E_{KA}. In AB_P Bogen 1.–2. und 3.–4. Note, in E_{KA} Bogen 2.–3. Note, Edition gleicht an T 82, 84 an.
- 88 f. Fl 1, Ob 1, Hrn 1: In AB_P ohne Dynamik.
- 88, 92: *rit.* – *a tempo* gemäß Eintragung in AB_P (T 88) und AB_S (T 92 VI 1). In AB_P irrtümlich bereits T 90 *a tempo*.
- 89 Fl 1, Hrn 1: In AB_P 2. Note mit $>$.
- 90 f.: \rhd gemäß E_{KP} ergänzt.
- 92: In AB_P ohne Dynamik.
- 92, 97 Kb solo: In E_S (Ossia-Variante) T 92 mit zusätzlichen Bögen über je 4 Noten (1. Bogen wohl irrtümlich 1.–5. Note); in E_{KP} T 97 4. Bogen nur bis letzte Note.
- 92, 108: In AB_P, E_{KA} ohne Taktwechsel; Edition folgt übereinstimmenden Eintragungen in AB_S, T 108 dort überwiegend *in 2* oder C .
- 94 Kb solo: In AB_P und E_{KA} 10. Note irrtümlich ohne \sharp .
- 98: In AB_S ohne *animato*.
- 98 f. Klar 1/2, Fg 1/2: In AB_P, AB_S *p*, vgl. aber Hrn 1/2 T 100.
- 98–101 Kb solo: Dynamik nach E_{KP} ergänzt.
- 101 Klar 2: In AB_P, AB_S 3. Note irrtümlich *eis*² (klingend *cisis*²), vgl. Fg 2, Hrn 2/4.
- 102 f. Va: In AB_P, AB_S Bogenbeginn bereits T 101 und nur bis 4. Note T 102, vgl. aber Str T 101, Hrn 1/2 T 102 f.
- 103–105 Bl, Str: \ll *pp* gemäß E_{KP} ergänzt, *cresc.* gemäß Eintragung in AB_P, dort über Kb solo.
- 105–107 Fl 1/2, Klar 1/2: Dynamik gemäß E_{KP} ergänzt. In AB_P Bogen Zz 4 jeweils bis Folgetakt.
- 107: In AB_P ohne *molto rit.*, in AB_S auch *rit.*, vereinzelt schon T 106. In E_{KA} *molto rit.* T 107.
- 108: *pp* gemäß Eintragung in AB_P, dort unter Fg und zu VI 1.
- 109 Fl 1/2, Ob 1/2, Klar 1/2: In AB_P ohne Dynamik, in AB_S unterschiedliche Dynamik (*p*, *mf*, *f*).
- 109, 113–115 Ob 1/2: In AB_{S1} Ob 2 wie Ob 1, aber mit Eintragung *Ob 1* bzw. *f*^o; in AB_{S2} T 113–115 ohne Ob 2.
- 110 Kb solo: In AB_P und E_{KA} fehlt \sharp vor 1. Note.
- 112 f.: *rit.* – *a tempo* gemäß Eintragung in AB_P, dort *rit.* auch T 111, 114.
- 115 Hrn 1–4: In AB_P mit \ll .
- 116 Kb solo: In AB_P ursprünglich C (so auch in E_{KP}), korrigiert zu C (wie in E_S).
- 117 f. Hrn 1/3: In AB_S irrtümlich *e*² (klingend *a*²).
- 118: In AB_P mit Eintragung \rhd *pp*. Kb solo: Bögen nach E_{KA} ergänzt.
- 119 Fg 2, Hrn 1/2/4, Va: *p cresc.* gemäß Eintragung in AB_P, dort irrtümlich über VI 1.
- 119 f. Hrn 4: In AB_S 3.–5. Note jeweils mit $>$, T 120 irrtümlich \sharp statt \natural vor 4. Note.
- 119–121 Va: In AB_S (und AB_P T 119) die letzten 3 Noten jeweils mit \ll .
- 119 Fg 2, 121 Fg 1, 120, 122 Fl 1/2, Klar 1/2: In AB_P ohne $>$.
- 119–124 Kb solo: In AB_P nach Schlüsselwechsel irrtümlich eine Oktave zu tief im C notiert (*B^{va}* fehlt), Edition folgt E_{KA}.
- 120–122 Kb solo: In AB_P mit Bögen T 120 2. Note bis 1. Note Folgetakt, T 121 2. Note bis 2. Note Folgetakt, Edition folgt E_{KP}. In AB_P T 122 1. Note irrtümlich *eis*, Edition folgt E_{KA}.

123 Fg 2, Pk: In AB_P, AB_S Fg 2 irrtümlich *gis*, Pk irrtümlich *cis*.

123 f.: In AB_P ohne Dynamik, in AB_S unterschiedliche Dynamik (meist *ff*, *f*, teils mit \llcorner oder *cresc.*), in Pk *f* erst T 124.

124 Kb solo: In E_{KA} ♩ statt $\text{♩} \text{♯}$

126 Fg 1/2, Vc, Kb: In AB_P ohne >.

127 Fl 1/2, Ob 1/2, Klar 1/2, Hrn 1–4: In AB_P und vereinzelt in AB_S wohl irrtüm-

lich $\text{♩} \text{♯}$, in AB_S meist $\text{♩} \text{♯}$ (aber auch ♩ und $\text{♩} \text{♯}$).

127 f. Hrn 4, Pk: In AB_P ohne Dynamik, in AB_S \llcorner T 127 (Hrn 4) bzw. T 128 (Pk).

Dresden, Herbst 2022
Tobias Glöckler

COMMENTS

w = winds; *w**w* = woodwinds; *fl* = flute; *ob* = oboe; *cl* = clarinet; *bn* = bassoon; *hn* = horn;
tmp = timpani; *hp* = harp; *str* = strings; *vn* = violin; *va* = viola; *vc* = violoncello;
db = double bass; *M* = measure(s)

Sources

C_S Copy of full score in an unknown hand, undated. Washington D.C., Library of Congress, shelfmark ML30.3c3 .K9 (Case). Title in Russian (in pencil) and French (in blue ink). Russian: *С. Кусевитцкий | Концертъ для Контрабаса | съ оркестромъ. оп. 3 | Партияра*. French: *S. Koussevitzky | Concerto p. Contrebasse | av. l'acc. de l'orchestre. | Partition d'Orchestrre*. [Upper left, in pencil:] *N^o 29*. Owner's mark: round stamp *Serge *Koussevitzky** with manuscript annotation in blue ink: *N 100*. Russian paper, title page and 100 pages of music, cleanly notated in black ink. The base layer contains only rudimentary dynamic and tempo instructions. In the 1st movement the solo part has an alternative ending that does not fit with the orchestral accompaniment (M 144 f., see also the *Individual comments*). In the 3rd movement, two paste-overs document later changes and abbreviations in the original 108-page full score: p. 82 (M 57–61) and pp. 89–94 (M 85–107) were written by another copyist, but likewise

on Russian paper, and pasted in. The original versions can no longer be reconstructed.

The full score contains numerous additions and corrections made by various conductors and by Koussevitzky himself, in blue, red, sometimes even green crayon, and in pencil. These not only reflect Koussevitzky's way of playing as double-bass soloist, but also his concept of the interpretation of the orchestral part. These annotations mainly concern dynamic and tempo markings and are found both in the solo part and in the orchestral material and thus form a "final authorised version".

It is unlikely that source C_S was later contaminated, for example by markings made for performances without Koussevitzky's participation, since it remained in the Koussevitzky family's possession until it was handed over to the Library of Congress. At the same time, photographic reproductions of C_S were in circulation from around 1943 at the latest (used in performances by the United States Marine Band Washington, soloist Ro-

- ger Scott, and by the Boston Pops Orchestra, soloist Georges Moleux). In 1959, the publisher Boosey & Hawkes obtained the performance rights for the USA from Koussevitzky's widow Olga, and likewise made photocopies of C_S available as hire material.
- C_P Copy of the parts, Washington D.C., Library of Congress, shelfmark ML30.3e2 .K7 no. 2 Case. Stored with an additional negative proof-copy of C_S, plus a single leaf (on American paper, headed: *Ending for the first mvmt | in Koussevitzky Concerto for Bass.*), on which the orchestration for the alternative ending of the 1st movement is notated.
- The copy of the parts is divided into two sets of material:
- C_{P1} Copy of parts for fl 1/2, ob 1/2, cl 1/2, bn 1/2, hn 1–4, hp, tmp, str (6/4/4/3/3), without db solo, undated. Russian paper, presumably the original performance materials for the premiere. Mostly has owner's mark as in C_S. Written in black ink by several unknown copyists. The alternative ending to the 1st movement has been pasted in or written in later. The 3rd movement presents the final version through the use of corrections, paste-overs or newly written pages (already notated in the base layer of just a few duplicates of the string parts). The original readings are still partly legible, but cannot be completely reconstructed. There are several annotations in pencil and blue crayon concerning tempi and dynamics; these frequently match those in C_S or add to them. The annotations in C_{P1} definitely derive from performances with Koussevitzky, so can also be regarded as authorised. As with C_S, no later contamination of the source is likely to have occurred.
- C_{P2} Copy of the parts for w, hp, tmp, undated. American paper. A professional
- al copy, stamped *Carlton St. Croix Beyer [...] Registered 1943*. Stored in a binder with title page: *C. Кусевитский | [...] | Extras*. Many of the annotations added in C_{P1} are already present in the base layer of C_{P2}. The alternative ending to the 1st movement is notated as an option in all the parts (and clearly was actually played), while the 3rd movement is already present in its final version. C_{P2} may have been prepared for the Boston Pops Orchestra performance (2 July 1943). Since this copy could only have been made with Koussevitzky's agreement, and also forms part of his archive, C_{P2} can also be regarded as authorised.
- F_{PR} First edition of the piano reduction; piano score (F_{PS}) and separate solo part (F_S). Moscow, P. Jurgenson, plate no. 31399, published 1906/07 (1906 according to the plate no., but advertised in *Hofmeisters Musikalisch-literarischer Monatsbericht* in July 1907). The 1st movement lacks the alternative ending, the 3rd movement is in its final version. The final measures of the 2nd movement, db solo (M 91–103) appear an octave lower, without harmonics (see also the *Preface*). Copy consulted: Washington D.C., Library of Congress, shelfmark M1018 .K7 op. 3.
- F_{PS} Piano score with overlaid solo part. Title (in a decorative border): *A M^{lle} Nathalie Ouchkoff. | Concerto | pour Contrebasse | avec Piano | par | S. KOUSSEVITZKY. | [left:] Op. 3. [right:] Prix 2 Rb.– | [left:] 1900. Exposition univers. | de Paris. [right:] „Grand prix“ | et Médaille d'or. | [centre:] 1896 | Propriété de l'éditeur | P. Jurgenson, | Commissionnaire de la Chapelle de la Cour, de la Société Impériale musicale russe et du | Conservatoire de Moscou. | [left:] MOSCOU, | Neglinny pr., 14. [right:]*

- LEIPZIG, | *Thalstrasse, 19.* | [centre:] *St.-Petersbourg, chez J. Jurgenson.* | *Varsovie, chez E. Wende & C^o.* | *Kiew, chez L. Idzikowski.* | *Imprimerie de musique P. Jurgenson à Moscou.* Musical text on pp. 3–25. Title heading: *a M^{lle} Nathalie Ouchkoff.* | *Concerto.* | [right:] S. KOUSSEVITZKY. *Op. 3.* Copy consulted: see F_{PR}.
- F_S Solo part, transposed into e minor. No title page, musical text on pp. 1–6. Title heading: *Concerto.* | [right:] S. KOUSSEVITZKY. *Op. 3.* | [centre:] *Contrabasso.* The articulation and dynamics in some places diverge clearly from those in the overlaid solo part in F_{PS}, sometimes also in its sounding pitches. It is unclear whether the errors and deviations in F_S are the result of the transposition from f \sharp minor to e minor, or whether F_S may derive from a lost, earlier, still error-ridden or hard-to-read solo part by Koussevitzky. Copy consulted: see F_{PR}.
- AU AU₁ and AU₂. Audio sources. Sound recordings on shellac disc of the 2nd movement, made by The Victor Talking Machine Company. The recordings exhibit only slight differences from one another. They document Koussevitzky's characteristic way of playing as regards sound, vibrato and portamento, along with a remarkably flexible treatment of tempo. They also corroborate the version of the final measures (M 91–103) in C_S, which differs from that in F_{PR} by being played an octave higher using harmonics.
- AU₁ Audio source, recorded on 26/27 September 1928, New Jersey, Camden (Studio No. 1), matrix BVE 42992-2 and BVE 42993-4. Double bass: Serge Koussevitzky; piano: Bernard Zighera. First released 1996, Biddulph WHL 045.
- AU₂ Audio source, recorded on 25 September 1929, New York City, Liederkrantz Hall, matrix BVE 42992-4 and BVE 42993-6. Double bass: Serge Koussevitzky; piano: Pierre Luboshutz. First released 1949, RCA Victor LE-1.
- N_{PR} New edition of the piano reduction, piano score (N_{PS}) and separate solo part (N_S). [Leipzig], Rob. Forberg, plate no. 6204, published 1910 (according to the plate no.). Copy consulted (undated, possibly a later issue): Rochester, Eastman School of Music, Sibley Music Library, shelfmark M1018.K88 F.
- N_{PS} Piano score with overlaid solo part. Title (in a border): *Koussevitzky | KONZERT | Op. 3 | für | Kontrabass | und Klavier | ROB. FORBERG.* Musical text on pp. 3–24. Title heading: *KONZERT* | [right:] *SERGE KOUSSEVITZKY, Op. 3.* Slightly altered re-engraving of F_{PS} with new page-divisions and several new errors. Copy consulted: see N_{PR}.
- N_S Solo part, transposed into e minor. Title: as N_{PS}, but without border. Musical text on pp. 2–7. Title heading: *KONZERT | Kontrabass* | [right:] *SERGE KOUSSEVITZKY, Op. 3.* Slightly altered re-engraving of F_S with new, improved page divisions and several corrections, along with new errors. Discrepancies between F_{PS} and F_S remain here. Only the 1st movement up to M 122 has fingerings and bowing instructions (possibly by the Leipzig double-bassist Albin Findeisen, who also arranged Koussevitzky's *Humoresque* op. 4 for Forberg). Copy consulted: see N_{PR}.
- Other examined sources*
Photocopies of C_S / Hire material
Photocopy of C_S owned by Koussevitzky, Boston Public Library, The Koussevitzky Archive, shelfmark Kous. ML96 .5 .

K68C6x. Incorrectly described in the library's catalogue as a photographic reproduction of the autograph ("holograph"). This photocopy was apparently not made directly from C_S, as the copied text already exhibits entries that are either not, or no longer, contained in C_S. It probably derives from an intermediate reproduction of C_S. It contains later additions, mainly clarifications to the musical text of the solo part, along with some changes to match with F_{PS} (1st and 2nd movements only), but also has corrections and additional (conductor's) annotations that extend to pictograms. It seems questionable whether just some of these entries are in Koussevitzky's hand (as reported in the library's catalogue). In the 1st movement M 144 f., the alternative ending in the db solo part has been deleted. Compared with the authorised annotations in C_S, this photocopy offers no further relevant information for our edition.

Photocopy of C_S (hire material), Philadelphia, Free Library, The Edwin A. Fleisher Collection of Orchestral Music, shelfmark 441C Set III. The prefatory list of instruments has tmp crossed through, but the part itself is not deleted. The musical text has been strongly retraced or retouched, with many annotations by other hands. The alternative db solo ending to the 1st movement M 144 f., has been deleted.

Manuscript set of parts (hire material), Philadelphia, Free Library, The Edwin A. Fleisher Collection of Orchestral Music, shelfmark 441C Set II. Copy on American paper, Al Boss, 1958. Tmp part added later, 1st movement without alternative ending, various differences compared with C_S and the photocopy of C_S from the hire material.

Later issues with new title pages, and reprints of F_{PR} and N_{PR}

Unchanged later issues with new title pages of F_{PR}: before 1910, Leipzig, Jurgenson/Forberg (copy consulted: Boston, Boston

Public Library, shelfmark M1018. K88, copy with newspaper reviews from 1927/28 inserted, plus a programme bill from 17 October 1928 with information on the date: *Concerto for Double-bass Composed 1904*; before 1910, Leipzig, Forberg (copy consulted: in an American private collection; further copy probably in Turin, Biblioteca del Conservatorio, shelfmark 1338664); 1930, Moscow, State Music Publishers (copy consulted: St. Petersburg, Russian National Library, shelfmark M 660-4/1). Largely unaltered reprint of N_{PR}: 1948, New York, International Music Company, publisher's no. 462, ed. by Fred Zimmermann.

Largely unaltered reissue with new title page of N_{PR}: ca 1952 [Bad Godesberg], Forberg, plate no. 6204 (Tobias Glöckler private collection).

Editions of the full score

1956 [stamped: Bonn Bad Godesberg], Forberg. Unauthorized arrangement by Wolfgang Meyer-Tormin (with different instrumentation: 1 bass clarinet and 2 trumpets added; but only 3 horns).

1994 [Bonn – Bad Godesberg], Forberg/Jurgenson. Designated as "original version with harp", this edition (which lacks tmp) clearly does not derive from C_S, but exhibits striking levels of agreement with the hire materials from Philadelphia.

Neither of these full-score editions are of any relevance to our edition.

About this edition

Our main sources are the only known manuscript full score (C_S) and its associated set of parts (C_P). Both sources probably derive directly from the lost autograph full score. That source would seem to have had partly incomplete articulation and only very sparing dynamics and tempo markings, which is presumably why both C_S and C_P contain a large number of later markings by Koussevitzky and unknown others.

The solo part survives only in C_S . Despite some corrections, many pitch errors remain uncorrected in it (principally caused by missing or superfluous ledger lines having resulted in pitch displacements of a third, and otherwise caused by incorrect accidentals or clefs). The rare dynamic markings have only here and there been complemented by later additions, and the same is true of the occasionally ambiguous articulation. It seems that neither Koussevitzky nor the conductors who performed the work with him as soloist deemed it necessary to engage in the systematic checking or correction of the solo part in C_S .

While C_S and C_P are doubtless authorised by having been used by Koussevitzky himself and by having survived in his archives, the printed piano reduction (F_{PR}) may in principle be assumed to be authoritative, though this cannot be proved conclusively (see the *Preface*). In addition, the solo part given above the piano reduction in F_{PR} occasionally diverges to a striking degree from the separate solo part F_S , without either of these two sources offering a recognisably better or later text.

Nonetheless, F_{PR} has an important function as a secondary source, especially for the edition of the solo part: it is reasonable to assume that dynamics absent in C_S (e.g. 1st movement M 77, 82–91) and missing articulation (e.g. 1st movement, M 128–133) may be added, based on F_{PR} . Incorrect pitches and articulation can likewise be corrected using F_{PR} , while it can also help in clarifying ambiguities in the assignment of dynamics. In some places, F_{PR} also offers plausible variants (mostly of articulation, rarely of pitch or rhythm). In contentious cases, F_{PR} also serves as a secondary source for the orchestral parts, enabling us to add or correct dynamics or tempo markings that are clearly lacking or contradictory. However, F_{PS} is less detailed than C_S and C_P as regards articulation.

In Koussevitzky's own recorded performances (AU) we have two further, high-

quality, secondary sources for the solo part in the 2nd movement. These enable some questionable information on pitches in C_S (e.g. 1st note of M 91) and articulation (e.g. M 4 ff., 70 f.) to be clarified or, where missing, to be added.

For our edition of the solo part, all deviations from C_S are listed in the *Individual comments* below. When we have made changes in line with either F_S or F_{PS} , we only mention the reading in the other source if it offers an alternative that is worthy of discussion in the overall musical concept of C_S . Plausible variants from F_{PR} and AU are supplied as *ossia* readings, or as footnotes to the musical text.

For the edition of the orchestral parts, those annotations in C_S and C_P that are in alignment with each other are regarded as authorised, and have been adopted. Obvious errors, and occasionally missing instructions on dynamics and articulation in the one source have been silently corrected or added using the other. All further divergent readings appear in the *Individual comments*. Similarly, occasional contradictory annotations within a source have also been noted there, such as the different layers in C_S or different instructions in the part-books of C_P , as long as they reveal different musical interpretations.

Since Koussevitzky himself played the alternative ending of the 1st movement that survives in C_S and C_P , we have adopted it as an option (shown by \oplus) in our musical text. The cleffing of the solo part has been modernised to facilitate readability, avoiding the use of multiple ledger lines as in C_S and the frequent use of the tenor clef as in F_{PR} . Triplet numbers that are absent in the sources have been added without comment, while superfluous numbers have similarly been omitted. Editorial additions appear in parentheses.

The new edition of the piano reduction for Forberg in 1910 (N_{PR}) offers no authorised or clearly better text than F_{PR} , so has been consulted only for purposes of comparison.

*Individual comments***I Allegro**

1–3 hn 1/2/4: C_P partly has >.

6: < in accordance with fl 1 in C_P and annotation in C_S, where it already appears from M 5 beat 1 above vn 1.

7, 21, 29, 45, 51, 53, 86, 104 db solo: Dynamics adopted from F_{PR}.

10–13 ob 1/2, cl 1/2, bn 1/2: C_S lacks >; in C_P > occasionally only up to note 3, 4 or 5 of the motive.

19, 34 db solo: >> adopted from F_{PS}.

19 f. str: C_S lacks >> *pp*, while C_P M 20 has variable dynamics (*p*, *pp*, *ppp*). – In C_S vn 1/2 lack slur.

20 bn 1: C_S, C_P have *mf* (in C_P M 20 f. each have >>); cf. also 3rd movement.

20–23 vn 1/2: In C_P measure transitions predominantly have ties or slurs (occasionally in vn 2 up to M 27); but cf. va.

26–29 hn 1: Erroneously assigned to hn 2 in C_S; cf. also 3rd movement.

29 hn 1, str: Hn 1 in C_S has no dynamics; *mf* in str added in accordance with F_{PS}.

30 vn 2: In C_P partly syncopated as in vn 1, va and with contradictory or missing slurs; but cf. db solo part.

30, 53, 55, 86, 134 f. db solo: Slur on notes 1–2 added from F_{PR}.

30 f., 36 f. db solo: < adopted from F_S.

32 f. va: C_S M 32 has <, M 33 >.

33–40 hn 1: In C_S notes are double-stemmed, with the instruction *a 2*; in C_{P1} M 29–40 hn 2 as hn 1, but with annotation *I^o* over M 29; in C_{P2} M 29–40 only notated in hn 1.

36 bn 2: C_S lacks dynamics; C_P has *pp*.

vc: Slur in C_S, C_P erroneously starts from 1st note; cf. bn 1.

36 f. db: C_P has <>>; but cf. bn 2.

36–38 bn 1: C_P has slur at M 36–37, no tie at M 37/38; C_S lacks slur at M 38; but cf. vc.

40 f. str: C_S lacks dynamics, while C_P M 40 mainly has *f* (along with *ff*, and occasional < in M 41).

40–43 va, vc, db: Half-measure slurs in C_S in va at M 40, 42 f., vc at M 40, db at M 43; only at vc M 40 in C_P.

41 db: C_S, C_P have slur, probably erroneously, to 1st note M 42; cf. 3rd movement.

41 f. hn 3/4: C_S M 41 notes 1–2 have slur; in C_S, C_P M 42 hn 3 has slur to end of measure; but cf. vn 1/2.

44 cl 2, vn 1: C_P beat 1 has occasional additional *p*.

bn 2: Slur in C_S, C_P only to end of measure; but cf. va.

45: C_S lacks dynamics except for fl 1/2 *p*; in C_{P1} str have varying dynamics on 1st beat (*pp*, *ppp*); cl 1 has *pp* on beat 2; but cf. 3rd movement.

db solo: In C_S tie subsequently crossed through; but cf. 3rd movement.

47: < added in accordance with F_{PS}; db solo in F_S already has < from 3rd note M 46.

50 bn 1/2, hn 1/2: C_S lacks *a 2*.

50, 52 db solo: Tie on note repetition adopted from F_{PR}.

52 db solo: < adopted from F_S (where it already begins on 1st note).

58 db solo: *dim.* in accordance with annotation in C_S where they appear in str, cl. – Slur adopted from F_S.

59 str: *p* in accordance with annotation in C_S, where it is before va.

59 f.: C_S has *rit.* in both measures; we follow C_P (F_{PR} has the same).

62–64 db solo: <> adopted from F_S.

62–68 db solo: Beginning of slur often unclear in C_S (from 2nd or 8th note?); we follow F_{PR}. – The sources lack ties at note repetitions in M 64, 66, 68.

64 vn 1: In C_S and sometimes in C_P > starts only at 4th beat.

64 f.: *poco rit.* – *a tempo* added in accordance with F_{PR}; C_S has *rit.* only at M 64; C_P has *rit.* only in fl 1.

65 db solo: In the sources, 5th note is *f*^{#1} instead of *fz*¹, probably in error (cf. semitone passing notes at beats 1, 3, 4 and M 61). – In C_S 11th note erroneously *a*^{#1}; we follow F_{PR}.

66 ww: *sf* in accordance with annotation in C_S, which also has further annotation *p*; C_P has no, or different, dynamics (*mf*, *sf*).

- 68 ob 1: In C_S slur to the following measure is already present at M 67, in error.
- 68 f. db solo: C_S has \ll and *f* already at M 67, probably in error; we follow F_S.
- 71 f. db solo: C_S M 71 beat 1 has *pp*; we follow dynamics in F_S.
str: C_S each time has annotation *p* \ll *mf* over vn 1; C_P M 71 beat 1 has varied dynamics (*p*, *pp*).
- 73–75 db solo: In C_S the articulation at M 73 and from M 74 beat 4 is erroneously as in M 69–72; we follow F_{PR}.
- 73–86 db solo: C_S only at M 75 f. has *pp* \ll ; we adopt \ll and add further dynamics from F_S.
- 75 w, str: C_S, C_P also have *p* instead of *pp*.
db solo: In C_S notes 14–15 have *d*², in error; we follow F_{PR}.
- 77–79 vn 1/2: In C_P M 77 f. last 3 notes have divergent articulation (sometimes lacking slur, in vn 1 occasionally with staccato or accents); in C_S, C_P slur in vn 2 over barline at M 78/79 is divided; but cf. ww.
- 78 f. bn 1, hn 1–4: C_P has varying or contradictory instructions re dynamics (\ll already at M 77; M 77 f. $\ll\gg$ in each measure, M 79 \gg). In C_S hn 1/2 also have \ll at M 79.
- 79 db: C_S has *fff*.
- 82 hn 1: C_P has *pp*.
db solo: In C_S slur only from 2nd note of M 82 to 1st note M 83. We follow F_S; cf. also hn 1.
- 84 db solo: Slur at notes 2–3 adopted from F_{PR}.
- 86 f.: C_S lacks dynamics except for M 87 bn 1/2 *p*; in M 87 C_P also has *p*, *mp* instead of *pp*.
- 88–90 hn 1: C_P has $\ll\gg$.
- 91, 131 db solo: \ll adopted from F_{PS}.
- 93 db solo: In C_S 2nd note erroneously *ex*¹; F_{PS} has *e*^{#1}, F_S *fz*¹. Both F_{PR} variants are possible; we follow F_{PS}.
- 97 db solo: C_S has slur only at notes 3–4, F_{PR} has them only at notes 2–3. We change in accordance with M 117.
- 99 db solo: C_S notes 2 and 3 *e*^{#2}, in error; last note has tie to following measure. We follow F_{PR}.
- 99 f. hn 1/2, vn 1/2: C_S, C_P have \gg in each measure.
- 99–104 db solo: \gg at M 99 f. adopted from F_S (in F_{PS} only at M 99); dynamics from M 101 adopted from F_{PS} (in F_S \gg begins earlier, from 2nd note of M 101).
- 100 f. vc, db: \gg *ppp* in accordance with annotation in C_S, where it appears above vn 1.
- 103 db solo: In C_S articulation is questionable from 4th note (slur from 4th note M 103 to 1st note M 105, at the same time slur from 6th note M 103 to 1st note M 104); we follow F_{PR}.
va: C_S has *p*.
- 104 bn 1: *pp* in accordance with annotation in C_S, where it already appears in M 103 between cl and bn.
- 107 db solo: Slur in C_P only at notes 3–6, probably in error; F_S has slur at notes 1–3 and 4–6. We follow F_{PS}; cf. also bn 1, vc M 104.
- 109 fl: C_S beat 1 lacks dynamics; C_P beat 1 has *p*, beats 3–4 $\ll\gg$.
- 110 w, vn 1/2: C_P has *pp*, C_S bn 2 lacks *p*, vn 1/2 have *pp* (F_{PS} has *p*).
db solo: C_S has *p*; we follow F_{PR}.
- 115 hn 1, str: *mp* in accordance with annotation in C_S, where it is over vn 1; C_P hn 1 has *p*.
- 117 w, vc, db: \ll added in accordance with F_{PS}; C_S has \ll only in hn 1.
- 118 db solo: 2nd note in C_S erroneously *d*². We follow F_{PR}; cf. also hn 1.
- 118–124 db solo: C_S each time has only a tie across the measure transition (except at M 121 f.). We follow slurring of F_S; cf. also hn 1 M 119 f.
- 121 db: C_S has \downarrow instead of γ \downarrow ; but cf. bn 1/2, hn 1.
- 126, 128 vc: C_S lacks *pizz.* and *arco*.
- 127: C_S has *poco rit.*
- 128–133 db solo: Articulation in M 128 and 132 f. adopted from F_S. F_{PS} M 128 has additional alternative articulation (each time \downarrow \downarrow), while M 132 f. lacks slurs. Articulation in M 129–131 adopted from F_{PS}. In F_S M 131 last two notes staccato.

- 22 bn 2: In C_P slur erroneously extends to M 23; cf. bn 1.
- 23 f. bn 1: C_P has slur at M 24.
- 23 f., 89 f. db solo: C_S has slur only at notes 4–5 of M 23, 89; we follow AU, F_{PR} (only M 89).
- 24 ob 1: C_S has slur already from M 23.
db solo: Tenuto marks adopted from F_S; cf. also M 25 vn 1/2, va, vc.
- 25 db solo: C_S already has \gg at M 23. We follow F_{PR}. Slur adopted from AU, F_S.
- 30 cl 1, hn 1: C_S has accent (erased in hn 1). str: *dim.* in accordance with annotation in C_S, where it is over vn 1 and with additional \gg .
- 31 f. cl 1, vn 1: In C_S slur extends only to 3rd note of M 31, probably in error.
- 32–38 db solo: C_S has only dynamic *pp* at M 32 beat 1. We adopt this, and add further dynamics from F_{PS}.
- 32 f., 36 w: C_S, C_P partly lack slur or staccato. We follow the consistent notation of C_S M 36, which is also in F_{PS}.
- 33 db solo: C_S erroneously has \natural only at 6th note; we follow AU.
- 34 str: C_S lacks *seguire*.
- 34, 37 db solo: 1st slur adopted from AU, F_{PR}.
- 37 str: *pp* in accordance with annotation in C_S, where it is above vn 1; *pp* is also occasionally present in C_P vn 1/2.
- 39–41 db solo: Articulation in C_S is contradictory: M 39 f. has slur at notes 1–6 each time, M 40 f. have extra slurs on notes 1–4 and 5–8. We follow AU, F_{PS}.
- 40 f. db solo: \ll adopted from F_S.
- 42: C_S has the annotations *allargando* and *meno* [mosso]. No tempo markings in C_P, nor in AU.
str: \ll in accordance with annotation in C_S, where it is only given above vn 1 and extends to 1st note M 43. In F_{PS} \ll already begins at M 41 beat 3.
- 42 f. va: Slur in C_P extends only to 1st note M 43; but cf. vc, db.
- 42–44 db solo: C_S M 42 has extra triplet-group slurs, and extra slurs in M 43 at notes 2–4, 5–7, 8–1st note of following measure. AU up to M 44 beat 2 as F_S (cf. *ossia* variant).
- 44 f.: C_S has annotation *rit. – a tempo*, both at M 44–45 (in pencil) and M 45–49 (in red crayon); occasionally in C_P *rit.* in vn 1 M 45. We adopt *rit. – a tempo* in M 45–49 (likewise in F_{PR}).
- 45 f. db solo, str: In C_S \gg in M 45 entered below db solo, in M 46 at str; C_P has \gg only in M 46. We bring together into one \gg (str) and lengthen \gg in db solo to end of M 46 in accordance with F_S.
- 46 f. db solo: In C_S M 46 2nd slur at notes 4–6, M 47 slur at notes 1–3. We follow AU.
- 49 f. db solo: Slurs adopted from AU, F_{PR}.
- 50 bn 1: C_P has \gg ; but cf. cl 1.
- 52 f. db solo, str: C_S has annotation \gg *ppp* above vn 1, and in M 53 also *pp*; occasionally in C_P just *ppp*. For practical reasons, we change db solo to *pp* instead of *ppp*.
- 57: *poco mosso* in accordance with annotation in C_S.
- 58 hn 1/2: In C_P slur extends to M 59, in error.
- 58 f. db solo: In C_S only one slur from 2nd note of M 58 to 1st note M 59. We follow AU, F_{PR}.
- 58–60 db solo: Dynamics adopted from F_S, *f* there only at M 60 beat 3.
- 60 f. vn 1/2: Slur in C_S extends to 2nd note of M 61, probably in error.
- 62 vn 1: Slur in C_S extends to 3rd note, probably in error.
- 63 db solo: In C_S slur possibly already from 1st note.
- 64 db solo: In C_S \gg erroneously already from M 63; but cf. vc.
- 65 f. db solo: Tie adopted from AU, F_S.
- 70 w: *pp* in accordance with annotation in C_S, where it is only at cl 1/2.
db solo: C_S originally had slurs at notes 3–4 and 5–6; corrected to slur at notes 4–5 (with the old slurs not deleted). We follow AU, F_{PS}; cf. also M 4.
- 71 db solo: 1st note in C_S erroneously $c\sharp^2$ and 2nd slur at notes 3–5. We follow AU, F_{PR}; cf. also M 5.

- 73 db solo: Slur adopted from F_{PR}; cf. also M 7.
- 75 ob 1: C_{P1} has $\llcorner \lrcorner$; but cf. M 9.
- 79 f. db solo: \gg adopted from F_S; cf. also M 13 f.
- 81–85 db solo: C_S has \llcorner only at M 81 and 83 f. We adopt this, and add further dynamics from F_S.
- 84 f. w: $\llcorner f$ in accordance with annotation in C_S, where it is only between ob and cl. In C_P M 85 lacks dynamics; only fl 2 has *p*, in error.
- 86 f. vn 1/2: *mf* \gg in accordance with annotation in C_S, where it is only at vn 1 and \gg is already at M 86 beat 3; occasionally in C_{P1} M 86 *p*, *pp*. F_{PS} has \gg only in M 87.
- 89 f. db solo: In C_S \gg starts only from M 90 beat 2; we follow F_S.
- 90 f. va: Slur in C_P extends only to 3rd note of M 90; but cf. vc.
- 91 w, hp: *pp* in w in accordance with annotation in C_S, where it is below bn. C_P has various dynamics (*p*, *pp*, *ppp*). *pp* in hp according to C_{P2}; C_{P1} has *ppp*.
- 91 db solo: 1st note in C_S *e*² probably corrected to *e*¹. AU has *e*¹.
- 91–103 db solo: C_S and F_{PR} lack *8^{va}*; however, C_S exceptionally uses ♩ and has hard-to-read annotation *Flag.* (harmonics), so the sounding pitch (thus an octave higher) is probably intended; *8^{va}* and *Flag.* also in AU (see the *Preface* regarding transmission of *Flag.*).
- 94 ob 1: In C_P slur extends to M 95, probably in error.
- 94 f. w: $\llcorner \lrcorner$ in accordance with annotation in C_S, where it only appears below cl and above hn; C_P bn 1 M 93–95 has \gg .
- db solo: $\llcorner \lrcorner$ adopted from F_S, where it runs from M 93 beat 3 to M 95 beat 2; but cf. w.
- 94, 96 hn 1: C_S lacks tie to following measure; C_P also has tie in M 95 to following measure; but cf. ob, cl.
- 96–103 hp: C_S has harmonic notes to M 99 beat 2, with the annotation *8^{va}* [bassa] be-

low the staff (= actual sound), but the lower octave is probably intended until M 103; C_P lacks *ottava* instruction (see also octave register of ob 1 M 96 ff., cl 2 M 101 ff.).

- 101–103 w: The sources vary in their dynamic annotations: C_S M 101 has *pppp* below cl and hn, while C_P has only *ppp* for cl 1 in M 102, and *pp* for fl 1 in M 103.
- 101 f. cl 2: In C_S the slur in M 101 already begins at 1st note, probably in error; M 102 lacks slur.
- 101–103 db solo: Ties adopted from AU, F_{PR}.
- 102 f. cl 2, hp: \gg in accordance with annotation in C_S, where it is above hp; cl 2 has \gg from beat 2.
- 102 f. db solo: \gg adopted from F_{PR}, where it begins from M 101; but cf. w.
- 103 db solo: C_S erroneously has ♩ instead of ♩ ; we follow F_{PR}.

III Allegro

- Upbeat to M 1 f. hn 1/4: C_P has occasional ♩ .
- 6: \llcorner added in accordance with F_{PS}; cf. also 1st movement.
- 7, 17 cl 1: In C_{P1} M 7 has *rall.*, M 17 has *meno* (each time on beat 2, applies to db solo).
- 10 w: C_S lacks dynamics; C_P has varying dynamics (*f*, *ff*, *fff*).
- 10–13 ob 1/2, cl 1/2, bn 1/2: C_S lacks ♩ ; C_P has occasional ♩ only to notes 3 or 5 of the motive, ob 1 lacks ♩ .
- 18 db solo: In C_S end of 1st slur unclear; possibly extends to 3rd note; but cf. 1st movement.
- 19 db solo: \gg adopted from F_{PS}, where it extends to M 20; but cf. 1st movement.
- 19 f. vn 1/2: C_S lacks slur.
- 20 f.: C_S each time has annotation *ppp* below bn; C_P has varying dynamics at M 20 str (*pp*, *ppp*).
- 20–23 vn 1/2: C_P occasionally has tie or legato slur from note 6 to note 1 of following measure; but cf. va.
- 21, 25, 29, 34, 45, 70–87, 97, 105–107, 119 db solo: Dynamics adopted from F_{PR}.
- 24 db solo: Slur adopted from F_{PS}; cf. also M 28.

- 29–40 hn 1: In C_S notes double-stemmed; C_{P1} has hn 2 as hn 1, but with later annotation *Cor I* over M 29, *Cor II* over M 41; in C_{P2} M 29–40 are notated only in hn 1.
- 30 db solo: Slur adopted from F_{PR}.
vn 2: In C_P partly syncopated like vn 1, va and with contradictory or missing slurs; but cf. db solo.
- 32 va: C_S has << ; but cf. cl 1.
- 36 bn 1/2: bn 1 in C_S has << , bn 2 in C_S lacks dynamic; C_P has *pp*.
- 36 f. db solo: << adopted from F_{PS}; starts already at note 1 in F_S.
db: C_P has <>> ; but cf. bn 2.
- 36–39 bn 1/2: bn 1 in C_P has slur at M 36–37; M 37/38 lack tie; C_S lacks slur in M 38; bn 2 in C_P has slur at M 36–39.
- 40: C_S lacks dynamics; in C_P str have varying dynamics (*mf*, *f*, *ff*), and hn 4 *mf*.
- 40–43 va, vc: C_S predominantly has half-measure slurs at triplets.
- 41 f. hn 3/4: C_S lacks legato slurs and ties; in C_P hn 3 has slur only to 1st note M 42.
- 42 va: In C_{P1} 11th note is *a*, probably in error.
- 44 bn 1: Slur in C_P extends to 1st note M 45; but cf. cl 2.
- 44 f. bn 2, va: Slur in C_S extends only to last note M 44.
db: C_S has slur.
- 45 fl, str: C_S lacks dynamics; in C_P str on beat 1 predominantly have *pp* (occasionally *ppp*), fl *pp*; but cf. cl 1/2.
- 47 db solo: C_S has slur already from note 2. We follow F_{PR}; << adopted from F_{PS}; cf. also 1st movement.
- 47 f. cl 1/2: In C_S slurs in cl 1 extend only from 2nd note of M 47 to 1st note M 48, and in cl 2 only to 1st note M 48.
- 48 hn 1: C_S has tie to 1st note of following measure.
vn 1/2, va: C_S has half-measure slurs.
- 49: C_P lacks *poco accel*.
cl 1: C_S lacks *b* before note 2.
db solo: << adopted from F_{PR}, but there also *f* at beat 1.
- 50, 52 fl 1: C_P has varied articulation: 1st note (and also 7th note in M 50) has >, notes 5–6 staccato, slur at notes 7–9. 1st note > in C_S only at M 50.
- 52 db solo: C_S has *p* at beat 1, probably in error; cf. *mf* in fl 1 from M 50. We follow F_{PR}.
- 53 w: C_S lacks dynamics; in C_P bn 2, hn 3 have *pp* instead of *mp*, hn 1–3 have accent.
- 54 cl 2: C_S, C_P lack *♯* before note 2.
- 54 f.: *mf* in accordance with annotation in C_S, where it is above vn 1; C_P mainly has *mf* (but also *ppp*, *pp*, *p*, *mp*).
ob 1/2: ob 1 in C_P 4th note of M 54 erroneously *a*♯¹; ob 2 in C_S 2nd note M 54 and 1st note M 55 erroneously *e*¹.
- 54–56: C_S lacks staccato dashes.
- 55 f. vn 1: C_S has tie from 3rd note M 55 to 1st note M 56; in C_P M 56 notes 1–2 have tie; but cf. the other str.
- 56 hn 4: C_P has *pp*.
- 57 db solo: 1st note in C_S erroneously *b*♯²; we follow F_{PR}.
- 57 f. db solo: Slurs in M 57 and M 58 beat 4 adopted from F_{PR}.
- 58 vn 2, db: C_S lacks dynamics. In C_P db has *pp*.
- 60 f. bn 2: C_P has slur only to 4th note of M 60.
str: << in accordance with C_S, where it is below db solo and as annotation below vn 1; C_P has << only at M 61, and *ff* at 2nd note.
- 61 fl 1/2: C_P has slur to 2nd note of M 62.
- 62: C_S lacks dynamic, but has annotation *mit grossem Ton* (with full tone); in C_P some str already have *ff* in M 61; hn 1/3/4 have *ff*.
- 63 f. fl 2: In C_P fl 2 has > at 3rd note M 63, and at notes 1 and 3 of M 64.
db: C_P has slur each time; but cf. vc.
- 65: *rit.* in accordance with annotation in C_S, with an additional *rit.* already in M 63.
- 65 f. db solo: In C_S M 65 and 1st note M 66 are *d*², probably in error. We follow F_{PR} (where M 65 has *♮* instead of *♯*); *f* adopted from F_S.
- 66: C_S has no dynamic instructions except for vn 1/2, va; C_P has varying dynamics (*p*, *pp*, *ppp*).

- 70 hn 1/3: In C_P 6th note is $g^{\sharp 1}$ (sounding $c^{\sharp 1}$).
- 72: C_S has *rit.* also already at beat 1; C_P has *rit.* at various positions from M 72 f. (M 73 also occasionally has *rall.*).
- 73 str: \gg in accordance with annotation in C_S, where it is above vn 1; in C_P vn 1 has occasional *ppp*. – In C_P vn 2 has slur to note 3; but cf. vn 1.
- 74: In C_S annotation *a tempo* is already at M 73 beat 4 (but simultaneous with \curvearrowright over db solo). – In C_P str occasionally have *ppp*.
- 81 fl 1, ob 1: C_S lacks dynamics.
- 81 f., 83 f. db solo: Legato slur at measure transition each time adopted from F_{PR}.
- 82 fl 1, ob 1: 1st note in C_P has $>$ (fl 1) or tenuto mark (ob 1).
- 84–86 fl 1, ob 1: In C_P ob 1 M 84 has \gg at 1st note. – M 85 f. \ll in accordance with annotation in C_S, where it is above fl 1. – At M 85 f. in C_S slur extends to M 87. – At M 86 in C_P fl 1 has $>$ on both notes.
- 86 db solo: In C_S 1st note erroneously $c^{\sharp 2}$; we follow F_{PR}. C_S has slur at notes 1–2 and 3–4; F_{PR} has slur on notes 2–3. We match to M 82, 84.
- 88 f. fl 1, ob 1, hn 1: C_S lacks dynamics.
- 88, 92: *rit. – a tempo* in accordance with annotation in C_S (M 88) and C_P (M 92 vn 1). C_S erroneously has *a tempo* already at M 90.
- 89 fl 1, hn 1: Note 2 in C_S has $>$.
- 90 f.: \gg added in accordance with F_{PS}.
- 92: C_S lacks dynamics.
- 92, 97 db solo: In F_S (*ossia* variant) M 92 has extra slurs over every four notes (1st slur is over notes 1–5, probably in error); in F_{PS} 4th slur in M 97 only to end of measure.
- 92, 108: C_S, F_{PR} lack change of metre; we follow the consistent entries in C_P, where M 108 predominantly has *in 2* or \mathbb{C} .
- 94 db solo: In C_S and F_{PR} 10th note erroneously lacks \sharp .
- 98: C_P lacks *animato*.
- 98 f. cl 1/2, bn 1/2: C_S, C_P have *p*; but cf. hn 1/2 at M 100.
- 98–101 db solo: Dynamics adopted from F_{PS}.
- 101 cl 2: In C_S, C_P note 3 is erroneously $e^{\sharp 2}$ (sounding cx^2); cf. bn 2, hn 2/4.
- 102 f. va: In C_S, C_P slur begins already in M 101 and extends only to 4th note of M 102; but cf. str M 101, hn 1/2 M 102 f.
- 103–105 w, str: $\ll\gg$ *pp* adopted from F_{PS}, *cresc.* in accordance with annotation in C_S, where it is above db solo.
- 105–107 fl 1/2, cl 1/2: Dynamics added in accordance with F_{PS}. In C_S slur at beat 4 each time extends to next measure.
- 107: C_S lacks *molto rit.*; C_P also has *rit.*, occasionally already at M 106. F_{PR} has *molto rit.* at M 107.
- 108: *pp* in accordance with annotation in C_S, where it is below bn and at vn 1.
- 109 fl 1/2, ob 1/2, cl 1/2: C_S lacks dynamics, C_P has varying dynamics (*p*, *mf*, *f*).
- 109, 113–115 ob 1/2: In C_{P1} ob 2 as ob 1, but with annotation *Ob 1* or *P*; in C_{P2} M 113–115 lack ob 2.
- 110 db solo: C_S and F_{PR} lack \sharp before 1st note.
- 112 f.: *rit. – a tempo* in accordance with annotation in C_S, which also has *rit.* at M 111, 114.
- 115 hn 1–4: C_S has \ll .
- 116 db solo: C_S originally had \mathfrak{O} (likewise F_{PS}), corrected to $\mathfrak{J} \mathfrak{J} \mathfrak{J}$ (likewise F_S).
- 117 f. hn 1/3: C_P erroneously has e^2 (sounding a^2).
- 118: C_S has annotation \gg *pp*. db solo: Slurs adopted from F_{PR}.
- 119 bn 2, hn 1/2/4, va: *p cresc.* in accordance with annotation in C_S, where it is above vn 1 in error.
- 119 f. hn 4: In C_P notes 3–5 each time have $>$, M 120 erroneously has \sharp instead of \natural before note 4.
- 119–121 va: In C_P (and C_S M 119) the final three notes each time have \ll .
- 119 bn 2, 121 bn 1, 120, 122 fl 1/2, cl 1/2: C_S lacks $>$.
- 119–124 db solo: Following a change of clef in C_S, this is erroneously written an octave too low, in \mathfrak{J} (g^{va} instruction is lacking). We follow F_{PR}.
- 120–122 db solo: C_S has slur from 2nd note M 120 to 1st note of the following meas-

ure, and from 2nd note M 121 to 2nd note of the following measure; we follow F_{PS}. In C_S M 122 1st note erroneously e[♯]; we follow F_{PR}.

123 bn 2, tmp: In C_S, C_P bn 2 erroneously has g[♯], tmp erroneously has c[♯].

123 f.: C_S lacks dynamics, C_P has varying dynamics (mainly *ff*, *f*, sometimes with \llcorner or *cresc.*); *f* in tmp not until M 124.

124 db solo: F_{PR} has \flat instead of \natural \flat

126 bn 1/2, vc, db: C_S lacks >.

127 fl 1/2, ob 1/2, cl 1/2, hn 1–4: C_S and occasionally C_P have \flat \flat , probably in error; in C_P mostly \flat \flat (but also \flat \flat and \flat \flat).

127 f. hn 4, tmp: C_S lacks dynamics; C_P has \llcorner at M 127 (hn 4) and at M 128 (tmp).

Dresden, autumn 2022

Tobias Glöckler